

Museum und Schule 2018/2019

KPZ · führend in den Museen

Museum
Entdecken
Lernen.



Das ideale Geschenk

Lesespaß für neugierige Kinder!



Jetzt nanu!? testen:

2 Ausgaben kostenlos:

Gefällt mir nanu!? erhalte ich die
Kinderzeitung jeden letzten
Samstag im Monat zum Preis von
1,80 Euro ins Haus geliefert

frei Haus:

ohne zusätzliche Versandkosten
im Verbreitungsgebiet NN/NZ,
pünktlich geliefert

Info und Bestellung unter:

www.nanu.news

oder 0911/216 2777



die regionale
Kinderzeitung der:

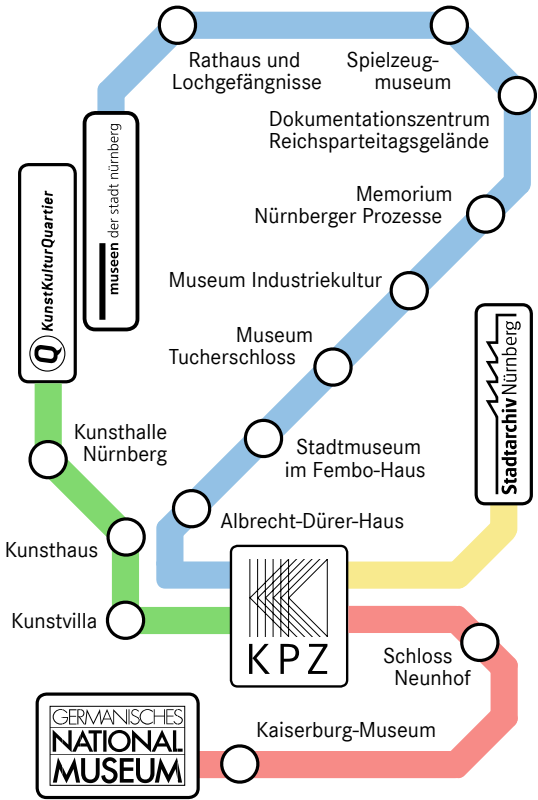
NÜRNBERGER
Nachrichten

NZ NURNBERGER
ZEITUNG

Museum und Schule 2018/2019

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg





Liebe Freunde des KPZ,

viel war in diesem Jahr die Rede vom gesellschaftlichen und kulturellen Wandel, der mit dem Jahr „1968“ verbunden wird. Dieser Wandel betraf auch klassische Bildungseinrichtungen wie die Museen und verändert sie bis heute. Sie werden nicht zuletzt durch die Impulse der Museumspädagogik zu Lern-, Kommunikations-, Erlebnis- und Erfahrungsorten, die sich immer stärker zur Gesellschaft hin öffnen. Das KPZ feiert in diesem Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen und fühlt sich seither den Grundsätzen der kulturellen Vielfalt, der geistigen Offenheit und Toleranz verpflichtet. Mit unserer Arbeit wollen wir auch dazu beitragen, unsere demokratische und solidarische Gesellschaft zu stärken. Nutzen Sie unsere Angebote in diesem Sinne und bleiben Sie uns mit Anregungen, aber auch Kritik verbunden. Die Strukturierung der Angebote im Germanischen Nationalmuseum wurde von uns überarbeitet. Wir hoffen, dass Sie nun das passende Angebot leichter finden. Die organisatorischen Hinweise auf Seite 8 helfen Ihnen weiterhin bei der Vorbereitung des Museumsbesuchs. Und passend zum Jubiläum haben wir mit der Ehrenhalle im Rathaus und den Lochgefängnissen einen neuen Arbeitsort bekommen, zu dem es in den nächsten Jahren sicher weitere Angebote geben wird.

Ich wünsche Ihnen allen anregende Stunden in Nürnbergs Museen und Ausstellungshäusern.

Herzliche Grüße

Ihr

Handwritten signature of Thomas Behn in black ink.

Impressum

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)

Geschäftsstelle: im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Tel 0911/1331-241 · Fax 0911/1331-318
schulen@kpz-nuernberg.de · www.kpz-nuernberg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Thomas Brehm

Redaktion und Gestaltung: Dipl.-Hist. Thomas Ruppenstein

Druck: Wiedemann & Dassow Druck GmbH · Auflage: 9000
Nürnberg, September 2018

Dass in dieser Broschüre nur die männliche Form (z. B. Schüler) einer Bezeichnung gewählt wurde, dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit und stellt keine Wertung oder eine Bevorzugung der männlichen Form dar. In allen Fällen sind stets auch weibliche Personen angesprochen und eingeschlossen.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

- 8 Organisatorische Hinweise
- 9 Zu dieser Broschüre
- 10 KPZ^{PLUS}
- 10 **Seminare**
- 11 **Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen**
- 13 **Germanisches Nationalmuseum**
 - 13 Das Museum
 - 14 Geschichte
 - 16 Kunst
 - 19 Religion
 - 22 Musik
 - 23 Fächerübergreifende Angebote
 - 26 Kaiserburg-Museum
 - 27 Schloss Neunhof
- 28 **Museen der Stadt Nürnberg**
 - 28 Albrecht-Dürer-Haus
 - 30 Rathaus und Lochgefängnisse
 - 31 Stadtmuseum im Fembo-Haus
 - 32 Spielzeugmuseum
 - 34 Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal
 - 36 Museum Industriekultur
 - 39 Schulmuseum Nürnberg
 - 40 Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
 - 41 Memorium Nürnberger Prozesse
- 42 **Stadtarchiv Nürnberg**
- 43 **KunstKulturQuartier**
 - 43 Kunsthalle Nürnberg
 - 44 Kunsthaus
 - 45 Kunstvilla
- 46 **Angebote für Übergangs-/Deutschklassen**
- 48 **Angebote für Berufsintegrationsklassen**
- 49 **Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung**
- 51 Veranstaltungsübersicht
- 56 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
- 58 Bildnachweis

Organisatorische Hinweise

Buchung · Unsere Veranstaltungen für Schulklassen können in der Regel dienstags bis freitags durchgeführt werden. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung – möglichst drei Wochen bzw. höchstens drei Monate im Voraus – erforderlich. Unser Buchungsdienst ist während der Schulzeit telefonisch für Sie erreichbar.

Mo	9:00 bis 12:30 Uhr
Di Mi Do	9:00 bis 12:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Fr	9:00 bis 12:30 Uhr
Tel	0911/1331-241
Fax	0911/1331-318
E-Mail	schulen@kpz-nuernberg.de

Sie können uns Ihren Buchungswunsch auch jederzeit per E-Mail oder Fax übermitteln. Folgende Angaben sind dabei erforderlich: Titel der gewünschten Veranstaltung, Tag und Uhrzeit, mögliche Alternativtermine, Bezeichnung der Einrichtung/Schule mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Klassenbezeichnung, Schülerzahl, Name und Telefonnummer der Lehrkraft. Bitte beachten Sie bei der Wahl des Termins und der Uhrzeit die unterschiedlichen Öffnungszeiten der Museen. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Zusammenlegung von Schulklassen nur in Rücksprache mit der KPZ-Leitung möglich ist (Tel 0911/1331-240).

Kosten · Alle Angebote kosten, wenn nicht anders angegeben, 35 Euro für die museumspädagogische Betreuung durch das KPZ. Hierzu kommt noch der Museumseintritt pro Schüler. Sie bezahlen den Gesamtbetrag vor der Veranstaltung an der Museumskasse.

Museumseintritt · Eintrittsgebühren für Schüler im Klassenverband

Germanisches Nationalmuseum: 1 Euro

Kaiserburg-Museum: freier Eintritt (Freikarten an der Kasse)

Schloss Neunhof: 1 Euro

Albrecht-Dürer-Haus: 1,50 Euro

Rathaus und Lochgefängnisse: 1,50 Euro

Stadtmuseum im Fembo-Haus: 1,50 Euro

Spielzeugmuseum: 1,50 Euro

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal: 1,50 Euro

Museum Industriekultur: 1,50 Euro

Schulmuseum: 1,50 Euro

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände: 1,50 Euro

Memorium Nürnberger Prozesse: 1,50 Euro

Stadtarchiv Nürnberg: freier Eintritt

Kunsthalle Nürnberg: freier Eintritt

Kunsthaus: freier Eintritt

Kunstvilla: freier Eintritt

Ermäßigungen · Kindergartengruppen haben in den vom KPZ betreuten Häusern freien Eintritt. Hier fallen nur 35 Euro für die museumspädagogische Betreuung an. Die in dieser Broschüre angebotenen Veranstaltungen für **Übergangs-/Deutschklassen** (Grund- und Mittelschule) und **Berufsintegrationsklassen** sind – bis auf Weiteres – kostenfrei. **Kinder aus sozial schwachen Familien** sind nach pauschaler Meldung durch die Lehrkraft bei der Buchung vom Eintritt befreit. Darüber hinausgehende Ermäßigungen können mit der KPZ-Leitung vereinbart werden.

Schüler mit **Schülerkulturkarte** zeigen diese an der Museumskasse vor und zahlen keinen Eintritt, außer bei Sonderausstellungen im Germanischen Nationalmuseum. Bitte geben Sie bei der Buchung die Anzahl der Schüler mit Schülerkulturkarte an. Informationen zum Erwerb der Karte erhalten Sie unter 0911/231-4000.

Terminabsage · Falls Sie einen gebuchten Termin nicht wahrnehmen können, verständigen Sie uns bitte schriftlich sobald wie möglich, spätestens aber vier Werktage vorher. Andernfalls müssen wir Ihnen die KPZ-Gebühr in Rechnung stellen.

Schließfächer · Viele Museen bieten Pfandschließfächer zur Verwahrung von Rucksäcken und Kleidung während des Museumsbesuchs. Wenn Sie die Schließfächer benutzen wollen, halten Sie bitte 1-Euro-Münzen bereit.

Aufsichtspflicht · Während aller KPZ-Veranstaltungen bleibt Ihre Aufsichtspflicht als Lehrkraft oder Begleitperson weiterhin bestehen.

Zu dieser Broschüre

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre können Sie das ganze Schuljahr über buchen. Die wenigen Ausnahmen haben wir bei den entsprechenden Veranstaltungen vermerkt. Die Randsymbole und die Veranstaltungsübersicht im Anhang erleichtern es Ihnen, die für die entsprechenden Altersstufen und Schularten geeigneten Veranstaltungen zu finden.

KiGa	Kindergarten	Die Abkürzungen und Zahlen neben einem Angebot kennzeichnen die Einrichtungen und Klassenstufen , für die ein Angebot geeignet ist. 7+ meint hier ab der 7. Klasse.
GS	Grundschule	
MS	Mittelschule	Bei Kindergärten kennzeichnen die angegebenen Zahlen das Mindestalter der Kinder.
RS	Realschule	
Gym	Gymnasium	
FOS	Fachoberschule	
B	Berufliche Schulen	
FZ	Förderzentren	


Im unteren Teil der Angebote finden Sie Informationen zur Dauer der Veranstaltungen, zu Fremdsprachoptionen (z. B. ○ Englisch) und weitere Hinweise, etwa zur ► Maximalteilnehmerzahl. Hier haben wir Ihnen auch relevante **Lehrplanbezüge** für die bayerischen Schulen und die Bezüge zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan **BayBEP** in Kurzform angefügt.

Homepage & Blog · Alle Angebote der Broschüre **Museum und Schule** können Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de nachlesen. Hier finden Sie darüber hinaus Informationen über Angebote für Erwachsene und Familien, Ferienprogramme, Kindergeburtstage im Museum, Jahresberichte und Publikationen. Im KPZ-Blog unter www.kpz-nuernberg.de/blog geben wir Einblick in unsere museumspädagogische Arbeit und berichten über aktuelle Projekte, Erfahrungen und Vorhaben.

Infobrief · Der KPZ-Infobrief für Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten und Jugendgruppen ist ein Newsletter des KPZ. Er wendet sich an Lehrkräfte, Erzieher und Betreuer von Jugendgruppen und informiert über Veranstaltungen des KPZ zu aktuellen Sonderausstellungen. Sie können ihn unter www.kpz-nuernberg.de kostenfrei abonnieren.

Museum & Schule aktuell · Auch zu Sonderausstellungen in den Museen hat das KPZ Angebote für Schul- und Jugendgruppen. Auf diese Veranstaltungen machen wir durch ein der Ausstellung gewidmetes Informationsblatt – **Museum & Schule aktuell** – aufmerksam. Dieses wird an Bildungseinrichtungen verschickt und zudem auch auf unserer Homepage präsentiert.

Seminare

Bitte wenden Sie sich vor der Buchung eines Seminars – zur Klärung von inhaltlichen Fragen oder Schwerpunkten – an Ihre Ansprechpartnerin  Pirko Julia Schröder (0911/1331-245 · p.schroeder.kpz@gnm.de).

Einblicke in die museumspädagogische Praxis

Mit diesem kostenfreien Vormittagsseminar können Gruppen von Studierenden an Universitäten, Hochschulen, Fachakademien sowie Lehrergruppen praxisnahe Einblicke in die Arbeit des KPZ gewinnen. Ein Einführungsgespräch informiert dabei zunächst über Arbeitsauftrag, Veranstaltungsangebot und Arbeitsmethoden des KPZ. Danach begleiten die Teilnehmenden in Hospitationsgruppen die laufenden Schulveranstaltungen des Vormittags. Abschließend werden die Beobachtungen ausgetauscht und die daraus gewonnenen Erkenntnisse diskutiert.

Dauer etwa 180 Minuten am Vormittag

► Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin; im Juli und Dezember finden keine Seminare statt.

Schwerpunktseminare nach Wunsch

Das KPZ ist gerne bereit Einführungsveranstaltungen mit besonderen thematischen Schwerpunkten nach Ihren Wünschen durchzuführen. Die Kosten für diese Veranstaltungen richten sich nach dem Aufwand und werden im Vorfeld vereinbart.

Das KPZ für Lehramtsstudierende

In der 90-minütigen Veranstaltung geht es um die Grundlagen der Didaktik am außerschulischen Lernort Museum: Als Baustein für eine Seminarsequenz können dabei Studierende anhand eines Angebots aus diesem Programmheft Museumspädagogik praxisnah erfahren. Im Fokus stehen dabei inhaltliche Fragen, methodische Aspekte zur Erschließung eines Objekts und allgemeine Zielvorstellungen im Rahmen der Vermittlung, wie zum Beispiel Handlungsorientierung.

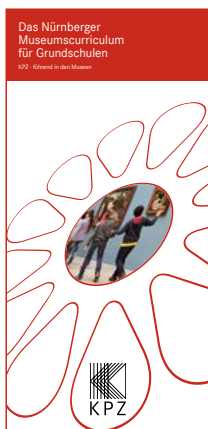
In der 180-minütigen vertiefenden Veranstaltung steht die Frage im Mittelpunkt, warum bei Ausstellungen immer von Deutungsangeboten die Rede ist. Welche Überlegungen dabei für die Objektauswahl und die Gestaltung des Ausstellungsraumes eine Rolle spielen, wird in der Abteilung „19. Jahrhundert“ im Germanischen Nationalmuseum exemplarisch betrachtet und diskutiert.

Dauer 90 oder 180 Minuten

► Kosten nach Vereinbarung

► Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin

Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen



Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen ermöglicht Grundschulern von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe außergewöhnliche Kunst- und Kulturerlebnisse.

Die teilnehmenden Klassen besuchen dabei im Laufe des Schuljahres kostenfrei insgesamt fünf lehrplanbezogene museumspädagogische Veranstaltungen in diesen Nürnberger Museen: Germanisches Nationalmuseum, Stadtmuseum im Fembo-Haus, Museum Industriekultur, Albrecht-Dürer-Haus, Spielzeugmuseum, Kunstvilla, DB Museum Nürnberg und Neues Museum Nürnberg.

Die Veranstaltungen können während des Schuljahres in beliebiger Reihenfolge und zu einem frei wählbaren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Behandelt werden vor allem Themen der folgenden Fächer: Heimat- und Sachunterricht, Deutsch, Kunst, Werken und Gestalten, Religionslehre und Ethik. Bei der Zusammenstellung der Module wurden Unterrichtseinheiten ausgewählt, die sich wegen der Objektlage im Museum besser durchführen lassen als im Klassenzimmer.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kpz-nuernberg.de, wo Sie auch das Faltblatt zum Museumscurriculum herunterladen können.



Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg · 0911/1331-0

Di bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 21 Uhr

Das Museum

Leonard Lupe und die kleinen Entdecker

Kinder sind Meister im Sammeln! Ein Spaziergang und ruck zuck entsteht eine kleine Sammlung wunderschöner Steine. Mit Leonard Lupe werden die Kinder zu Museumsentdeckern. Sie lernen verschiedene Materialien kennen und erforschen interessante und spannende Objekte. Sammlungen aus Stein, Holz und Metall – wie im eigenen Kinderzimmer oder doch ganz anders!?

KiGa 4+

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Teilnehmer

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis

Wir bauen ein Museum

Wer kennt ein Waschbrett? Was ist ein Mangelbrett? Wie funktioniert ein Bolzenbügeleisen? Wer trägt einen Matrosenkragen? Wir untersuchen und ordnen diese Gegenstände nach verschiedenen Lebensbereichen. So entsteht spielerisch ein „Miniaturmuseum“, das wir im Anschluss bei einem Rundgang mit dem „richtigen“ Museum vergleichen.

KiGa 5+

GS

FZ

Dauer 120 Minuten ○ Englisch

GS Ku 3/4 L4

Mit Spaß durchs Museum

Ein goldener Kegel wie aus Harry Potters Zauberwelt, komische Barockzwerge, schweigende Mönche, Flöte spielende Adelige und gepanzerte Ritter: Diesen und anderen Bewohnern des Germanischen Nationalmuseums wollen wir mit Geschichten, Musik und Pantomime auf die Spur kommen.

GS 3,4

MS 5

RS 5

Gym 5

FZ

Dauer 90 Minuten ○ Englisch

Highlights im Germanischen Nationalmuseum

Das Museum beherbergt die größte Sammlung von Kunst und Kultur aus dem deutschsprachigen Raum. Bei einem Rundgang durch das Museum werden Highlights von der Vor- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert vorgestellt.

MS

RS

Gym

FOS

B

Dauer 90 Minuten ○ Englisch, Französisch, Italienisch



Geschichte

Die Steinzeit

MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6
FZ

Feuersteine, ein Feuer-Zeug, Bohrer, Werkzeug aus Holz, Muscheln, Schleifsteine – Dinge, die die Menschen zum Leben brauchten, mit denen sie arbeiteten und jagten. Zuerst erkunden wir dazu Originale in den Museumsvitrinen. Danach führen wir kleine Experimente durch, um so der Vorstellung vom steinzeitlichen Leben näher zu kommen.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 5 L2 · **RS** G 6 L2 Ku 5 L2 · **Gym** G 6 L1 Ku 5 L1

Auf den Spuren der Kelten

MS 6
RS 6
Gym 6

Eindringlinge aus dem Norden versetzten die Völker des Mittelmeerraumes immer wieder in Angst und Schrecken. Wer waren diese Fremden, die man Gallier, Galater oder Kelten nannte? Wir begeben uns auf ihre Spuren und gewinnen Einblicke in ihre Lebenswelt. In kleinen Gruppen arbeiten wir zunächst selbstständig. Bei einem Objektinterview lernen wir, wie man mit Fundstücken umgehen kann. Gegenwartsbezüge, nicht nur zu Asterix dem Gallier, runden die Veranstaltung ab.

Dauer 90 Minuten

RS G 6 L2/L6 · **Gym** G 6 L1/L6

Die Anfänge des Christentums in Deutschland

Die christliche Religion löste in unserem Gebiet allmählich die alten Glaubensvorstellungen ab. Ihre stetig wachsende Bedeutung in der Zeit vom 5. bis 9. Jahrhundert lässt sich mit Hilfe von Fundgegenständen nachvollziehen. Wir erforschen sie und lernen dabei frühe Zeugnisse der Christianisierung kennen.

Dauer 90 Minuten

MS EvR 7.6 KR 6 L4/9.3 · **RS** G 6 L6/7.2/7.6 KR 6 L4

Gym G 6 L1/L6/7.1/7.2 EvR 9.5/10.2 KR 6 L4/7.4

MS 6+

RS 6+

Gym 6-10

Die Ritter

Kettenhemd und Lanzenspitze, Turnier und Kampf – Bilder und Objekte zu verschiedenen Bereichen des Ritterlebens werden bei einem Rundgang erkundet. Was erzählen diese Objekte über die vergangene Zeit? Eine nachgebaute Rüstung kann angefasst, zerlegt und angezogen werden – eine Möglichkeit, Vor- und Nachteile dieser Panzerung „hautnah“ zu erleben und zu besprechen. Jüngere Kinder (KiGa, GS, FZ) gestalten im Anschluss einen eigenen Ritterschild, der natürlich mitgenommen werden darf. Bei den älteren Schülern ist die Objektauswahl vielfältiger und die Lebenswirklichkeit der Ritterzeit wird im Gespräch und der Objektbetrachtung vertieft.

Dauer 90 oder 120 Minuten

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7.2 · **Gym** G 7.1

KiGa 5+

GS 1,2

MS 6,7

RS 6,7

Gym 6,7

FZ

Alltagswelt im späten Mittelalter

Wie haben Bürger gewohnt, sich gekleidet? Was und wie haben sie gegessen? Bräuche und Kultur dieser Zeit spiegeln die damalige Gesellschaft wider. Bei einem Rundgang wird den alltäglichen Bedürfnissen in dieser Zeit nachgegangen und danach gemeinsam eine Mahlzeit nach mittelalterlichem Vorbild zubereitet.

Dauer 120 Minuten

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7.2/7.5 · **Gym** G 7.1

GS 3,4

MS

RS

Gym

FZ

Das Zeitalter der Entdeckungen

Die Zeit um 1500 war die Zeit der großen Entdeckungen, hervorgerufen durch die Veränderungen des damaligen Weltbildes. Mess- und Beobachtungsinstrumente laden die Schüler zu kleinen Experimenten ein. Kostbare Museumsobjekte wie Goldpokale, der berühmte Globus des Nürnbergers Martin Behaim und ein Schiffsmodell geben eine anschauliche Vorstellung von der Welt der damaligen Handelsherren.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 7.1.2 · **RS** G 7.3 · **Gym** G 7.3

MS 7,8

RS 7,8

Gym 7,8

Kunst

Traumreise im Seerosenteich

KiGa 4+

Wasser spritzt und Wellen platschen, wenn der Schwimmer seine Bahnen durch den Seerosenteich zieht. Doch wie sieht es unter der Wasseroberfläche aus? Welchen fremden und geheimnisvollen Welten begegnet man, wenn man zum Grund des Sees hinab taucht? Algen, Schlingpflanzen oder vielleicht sogar Seeungeheuern? Beim Kennenlernen des Gemäldes „Im Seerosenteich“ wird besonderes Augenmerk auf die Farben gelegt, die der Künstler verwendet hat. In einer Fantasiereise wird die Welt unter Wasser erkundet und anschließend werden farbenfrohe Bilder der Unterwasserlandschaften gemalt.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Teilnehmer

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Bewegung

Eine Mütze voller Farbe

KiGa 5+

GS

FZ

Ein Bild brüllt! Eine Farbe schreit! Wenn die Farben in der Sammlung „20. Jahrhundert“ sprechen könnten, was würden sie zueinander sagen? Über eine intensive Bildbetrachtung nähern wir uns verschiedenen Gemälden und kommen zu ganz erstaunlichen Ergebnissen – die Mützen helfen dabei! Zum Abschluss verfassen wir eine farbige „Bilderinnerungsnotiz“ zum Mitnehmen.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 3/4 L1

Wir erleben ein Bild

KiGa 5+

GS

FZ

Ein Bild kann man auf vielfältige Weise erleben. Um uns dem ausgewählten Werk anzunähern, verleihen wir unseren eigenen Vorstellungen und Fantasien verbal, pantomimisch oder mit Geräuschen Ausdruck. Wir fragen nach dem Anliegen des Künstlers und danach, mit welchen Mitteln (Farbe, Komposition usw.) er bestimmte Wirkungen erzielt. Beim anschließenden Malen beziehen wir uns in Form und Inhalt auf das betrachtete Gemälde.

Dauer 120 Minuten ▶ Bitte Malkästen mitbringen!

GS Ku 1/2 L1 Ku 3/4 L1

Wo ist das rosarote Rüsseltier?

KiGa 5+

GS

Na, könnt ihr es aufspüren? Es hat sich irgendwo im Museum versteckt! Vielleicht bei den alten Gemälden, im Kartäuserkloster oder hinter einem Wandteppich? Auf der Suche nach ihm gehen wir verschlungene Wege durch das Museum und malen danach gemeinsam die Rüsseltiergeschichte – riesengroß und mit leuchtenden Farben! Das Museum wird spielerisch erkundet und das Gesehene malerisch umgesetzt.

Dauer 120 Minuten



Das Porträt

Die Porträtmalerei ist bis heute eines der wichtigsten Themen in der Malerei. Porträts erzählen vieles über die Zeit ihrer Entstehung, ihre Auftraggeber und den Porträtierten. Bei den jüngeren Kindern (GS, FZ) ist bei der Bildbetrachtung besonders interessant, wie und mit welchen Dingen sich die Menschen abbilden ließen. Im Anschluss werden Selbstporträts gezeichnet und mit aufs Bild kommen die Dinge, die den Schülern selbst wichtig sind.

Bei den älteren Schülern liegt der Schwerpunkt auf der Darstellungsweise. Gibt es einen Unterschied zwischen offiziellen und privaten Porträts? Nach der Betrachtung von ausgewählten Werken schlüpfen die Schüler selbst abwechselnd in die Rolle des Malers und des Modells. Staffeleien, große Papierbogen und Pastellkreiden stehen bereit, um unter kundiger Anleitung Porträts zu zeichnen.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 1/2 L4 · **MS** Ku 7.1/7.3/8.2 · **RS** Ku 8.1/10.1
Gym Ku 7.1/11.1/11.2

GS
MS
RS
Gym
FOS
B
FZ

Feuer, Erde, Wasser, Luft

Jeder Mensch steht täglich in Kontakt mit den Elementen. Auch in der Kunst spielen sie eine große Rolle. Wie kann ein Maler Luft darstellen, obwohl er sie gar nicht sieht? Warum sind die Künstler so fasziniert von flackerndem Feuer? Als kleine Kunstdetektive forschen wir im Museum und werden selbst kreativ, wenn aus verschiedenen (Alltags-) Gegenständen unsere dynamischen Elemente-Tableaus entstehen.

Dauer 120 Minuten ▶ Bitte Digitalkamera mitbringen!

GS Ku 1/2 L2/L4 Ku 3/4 L2/L4 HSU 1/2 3.2/3.3
 HSU 3/4 3.2/3.3

GS

Feuervogel und Wüstenkind

Es sind anregende Geschichten, die man bei diesem Rundgang zu Skulpturen aus alter und neuer Zeit erfahren kann. Bewegung, Gestik und Körperhaftigkeit motivieren dazu, Szenen und Haltungen nachzuspielen. Gleichzeitig geben die Werke auch Einblick in die jeweilige historische Epoche. Im praktischen Teil können die Schüler mit unterschiedlichen Materialien verschiedene Bildhauertechniken selbst erproben: Modellieren, Schnitzen, Konstruieren ...

Dauer 120 Minuten ▶ Bitte große Joghurtbecher mitbringen!

MS Ku 6 L5 · **RS** Ku 6 L3 · **Gym** Ku 5 L2 Ku 6 L2

GS 3,4
MS 5+
RS 5+
Gym 5-10
FOS
B

Albrecht-Dürer-Superstar

MS 7+
RS 7+
Gym 7+

Wer waren Dürers Eltern, wo hat Dürer gelernt, welche Interessen verfolgte er, und was macht ihn zum Superstar? Das Bildnis seiner Mutter und das seines Lehrers hängen im Museum. Diese beiden Bilder und die anderen Kunstwerke Dürers, die in dieser Veranstaltung betrachtet werden, geben uns Antworten auf die Fragen nach seinem Leben und seinem Werdegang.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 7.3 · **RS** Ku 8.1 · **Gym** Ku 8.2



Renaissance – Barock – Aufklärung

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Der Rundgang führt von der Entdeckung der Neuen Welt um 1500 bis zur Entwicklung eines neuen Menschenbildes im 18. Jahrhundert. Dabei werden nicht nur zentrale Aspekte der Kunst- und Kulturgeschichte lebendig, sondern auch Themen wie Sammeln und Repräsentieren, Antikenrezeption und Naturstudium angesprochen.

Dauer 90 Minuten

Religion

Die Veranstaltungen sind überkonfessionell und für Religions- und Ethikgruppen geeignet. Angesprochen sind auch Gemeindegruppen (z. B. Firmlinge, Konfirmanden) sowie Kindergartenkinder ab 5 Jahren. In Objekt- und Methodenauswahl wird auf die Gruppe und das Alter der Teilnehmer eingegangen.

Veranstaltungen zum Kirchenjahr

Hinter den einzelnen Höhepunkten im Kirchenjahr stehen biblische Geschichten, die in Bildern und Skulpturen lebendig werden. Bitte wählen Sie für ihre Veranstaltung zwischen folgenden Themen: „Advent und Weihnachten“, „Passion und Ostern“ oder „Marienfest“. Durch eine intensive Bildbetrachtung, das szenische Nachstellen von Bildmotiven, mitgebrachte Gegenstände und Gespräche wird der Zugang zu Symbolsprache und theologischen Inhalten ermöglicht und das Kirchenjahr erfahrbar.

Dauer jeweils 90 Minuten

KiGa 5+
GS
MS
RS
Gym
B
FZ

Engel

Für so manch brenzlige Situation wünscht man sich einen Engel, der einen begleitet und beschützt. In der Kunst gibt es einige prägnante Merkmale, die Engel kenntlich machen. Die Teilnehmenden entdecken sowohl sanftmütige als auch kämpferische Engel, die sich für die Menschen einsetzen. Den Abschluss bilden die eigenen Vorstellungen von himmlischen Boten und den damit verbundenen Wünschen, die zum Ausdruck gebracht werden können.

Dauer 90 Minuten

GS KR 1/2 L6 EvR 3/4 L1-2 Eth 3/4 L3 · **MS** Eth 5 L4

RS KR 6 L3 G 8.2 D 7 · **Gym** D 11.1/11.2

KiGa 5+
GS
MS
RS
Gym
FZ

Johannes der Täufer und die Taufe

Johannes der Täufer gilt als der Wegbereiter Jesu. Mit diesem Thema setzt sich auch die Kunst auseinander. Wir können im Museum einige Werke entdecken, die sich mit der besonderen Verbindung zwischen Johannes und Jesus beschäftigen. Die Taufe Jesu bildet hier den Höhepunkt und regt dazu an, über die Bedeutung der Taufe damals und heute nachzudenken und sich über die Aufnahmearten in anderen Religionen Gedanken zu machen.

Dauer 90 Minuten

GS KR 1/2 L8 3/4 L1 EvR 3/4 L2/L3 Eth 1/2 L3

MS EvR 5 L4 6 L3 Eth 5 L4 · **RS** Eth 6 L4 7.3 KR 7.2 EvR 5 L4

EvR 6 L2 · **Gym** KR 7.3 EvR 6 L4

GS
MS
RS
Gym

Advent – Weihnachten interreligiös betrachtet

GS 2+
MS
RS
Gym 5-10

Die Adventszeit ist eine Zeit des freudigen, manchmal ungeduldigen Wartens auf das Weihnachtsfest. Auch im Islam gibt es ein Fest, das die Kinder herbeisehnen. Maria wartet, nachdem ihr die Geburt Jesu vom Erzengel Gabriel verkündigt wird. Der Koran erzählt auch von dieser Verkündigung und der Geburt von Jesus. Doch teilweise auf ganz andere Weise. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Christentum und im Islam werden entdeckt und durch mitgebrachte Gegenstände wird der Islam bildlich ins Museum geholt.
Dauer 90 Minuten

Was glaubst denn du?

GS 3,4
MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

Durch die Bildbetrachtung christlicher Objekte wird dazu angeregt, sich mit Inhalten anderer Religionen auseinanderzusetzen. Neben dem Christentum werden vorwiegend der Islam und das Judentum in den Fokus genommen. Dem Wissen und den Erfahrungen der Schüler wird dabei Raum gegeben und mit ganzheitlichen Methoden das Thema „Was glaubst denn du?“ greifbar gemacht.
Dauer 90 Minuten

Herr Luther und seine neue Idee

GS 3,4
MS
RS
Gym

Was hat Martin Luther dazu gebracht, so große neue Ideen zu verbreiten? Über vorreformatrische Bilder und Reformationsschriften wird die neue Lehre Luthers verständlich. Luthers Darstellung auf einem Bild und auf Flugschriften zeigen seine Entwicklung. Und warum im Museum noch ein Stück von Martin Luthers Rock ist, wird auch geklärt.
Dauer 90 Minuten

GS KR 3/4 L11 EvR 3/4 L8 Eth 3/4 L3
Islam. Religionsunterricht 3.8/4.8 · **MS** KR 7.6 EvR 7.3
RS EvR 8.3 KR 8.5 · **Gym** KR 8.3 EvR 8.3

Christusbilder

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9,10
FZ

So vielfältig sich Kunstwerke verschiedener Jahrhunderte präsentieren, so unterschiedlich sind auch die Darstellungen von Christus in Gestalt und Inhalt. Der jeweiligen Epoche entsprechend wurden verschiedene Merkmale von Jesus hervorgehoben und spiegeln so die Theologie der Zeit wider. An Beispielen werden solche Merkmale herausgearbeitet und verglichen.
Dauer 90 Minuten

MS KR 9.2 EvR 9.2 · **RS** KR 10.1 EvR 9.1 · **Gym** KR 10.3 EvR 9.2





Musik

NEU

KiGa 5+

GS

MS 5

RS 5

Gym 5

Wie kommt der Schwalbenschwanz an die Blockflöte?

Zu Beginn wird den Schülern eine Anzahl von „Fundstücken“ aus fiktiven Instrumentenbau-Werkstätten gezeigt, etwa ein Fächer, ein Violinsteg, eine Darmsaite und eine Kurbel. Bei einem Suchspiel ordnen die Schüler dann diese „Fundstücke“ einzelnen oder mehreren Instrumenten zu. Beim anschließenden Rundgang werden Originalinstrumente angespielt und die Schüler können nachgebaute Instrumenten ausprobieren und hören, wie z. B. eine Marien trompete klingt. Eine kleine Klangaktion, bei der alle mitmachen können, beschließt die Veranstaltung.

Dauer 120 Minuten

GS Mu 1/2 L1 Mu 3/4 L1 · **RS** Mu 5 L4 · **Gym** Mu 5 L4

NEU

MS 6-8

RS 6-8

Gym 6-8

Von Pachelbel bis zu Coolio – eine musikalische Reise

Die Musik des Nürnberger Komponisten und Organisten Johann Pachelbel führt in die Zeit des Barock. Zahlreiche Musikinstrumente dieser Zeit sind in der Musikinstrumentenabteilung ausgestellt: Cembali, Klarinetten, Violinen, Trompeten. In Gruppenarbeit erkunden die Schüler die Instrumente dieser Epoche. Es werden darüber hinaus Originalinstrumente angespielt, Klangbeispiele gegeben und auf nachgebauten Instrumenten können sich die Schüler selbst im Spielen versuchen. Zum Schluss werden dann Pachelbel und der Rapper Coolio zu Gehör gebracht und besprochen, was die beiden verbindet.

Dauer 90 Minuten

MS Mu 7.1.3 · **Gym** Mu 6 L2 Mu 7 L2

NEU

MS 9+

RS 9+

Gym 9+

Die Musikinstrumente des Germanischen Nationalmuseums

Der Rundgang gibt einen Überblick über die gesamte Abteilung – angefangen bei den Instrumenten des 16. Jahrhunderts über die Zeit des Barock, der Wiener Klassik bis hin zu Instrumenten des 19. Jahrhunderts. Unterstützt wird der Rundgang durch zahlreiche Klangbeispiele.

Dauer 90 Minuten

Fächerübergreifende Angebote

Es war einmal vor langer Zeit ...

Auf einem Streifzug durch verschiedene Abteilungen des Museums begegnen wir Gegenständen, die in bekannten Märchen eine wichtige Rolle spielen. Dazu gehören der Spiegel von Schneewittchen, der Schlitten der Schneekönigin oder Aschenputtels prächtige Kleider. Dabei wird viel erzählt, geraten und gespielt. Im Anschluss an diesen Rundgang zeichnen wir unseren Lieblingsgegenstand.

Dauer 120 Minuten

GS D 1/2 2.4

KiGa 5+
GS 1,2
FZ

Eine Reise durch die Geschichte der Zeitmessgeräte

Zeit kann einmal schleichend, einmal rasend vergehen. Heute ist ein Zusammenleben ohne Uhren unvorstellbar. Wann begann die Entwicklung von Uhren? Der Rundgang, angereichert mit Geschichten, Texten und Spielen, gibt uns Antworten. Bei einem Klatschspiel zum Schluss der Veranstaltung setzen wir unterschiedliche Zeitabschnitte rhythmisch um. Ein Metronom unterstützt uns dabei.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 1/2 4.1

GS 1,2
FZ

Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache

Bei einem Rundgang durch das Museum beschäftigen sich die Kinder mit der symbolischen Bedeutung von Drachen, die sie aus Märchen, Sagen und Geschichten kennen. Im zweiten Teil der Veranstaltung fertigen sie einen eigenen Drachen als Schattenspielfigur und stellen ihn in einem abschließenden Schattenspiel vor.

Dauer 150 Minuten ▶ Materialkosten: 1 Euro pro Schüler

GS WG 1/2 L2 HSU 1/2 4.3 · **MS** Ku 5 L5 · **RS** Ku 5 L1

Gym Ku 5 L3

GS
FZ
MS 5
RS 5
Gym 5

Wie baut man eine Kirche?

Um eine Kirche zu bauen, braucht es viel Material und Menschen mit unterschiedlichsten Berufen, vom Baumeister bis zum Zimmermann. Doch das Gotteshaus will auch innen geschmückt sein. Wir erforschen die Kartäuserkirche, die zum ältesten Kern des Museums zählt, und erarbeiten uns, was zum Bauen und zur Ausstattung einer Kirche notwendig ist. Wir widmen uns auch der Frage, warum Menschen früher Kirchen bauten und heute noch bauen.

Dauer 90 Minuten

GS EvR 3/4 L6 HSU 3/4 L6 KR 3/4 L9 Eth 3/4 L3

MS Ku 6 L1 KR 5 L5 EvR 5 L4 Eth 6 L4 · **RS** G 7.2 Eth 6 L4

EvR 5 L4 · **Gym** Ku 7.2/9.5 KR 5 L5 EvR 5 L5/7.2

GS 3,4
MS
RS
Gym

Kinderrechte – Menschenrechte

GS 4
MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6
FZ

Zu Beginn der Veranstaltung führen Bildkarten zum Thema und lenken ein gemeinsames Gespräch. In der Straße der Menschenrechte stellen wir dann die Verbindung von den allgemeinen Menschenrechten zu den Rechten der Kinder her. Dabei wird auch die Straße der Menschenrechte als Kunstwerk im öffentlichen Raum diskutiert. Zum Schluss denken wir darüber nach, wie und wo sich Kinder heute engagieren können.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 1.1 Eth 3/4 2.2 Ku 3/4 L2

MS GPG 5 L4 · **RS** Eth 5 L1

Antike Mythen in der Kunst

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

Unser besonderes Interesse gilt den geheimnisvollen Botschaften der antiken Mythologie, ihrer Sprache und Bildhaftigkeit. Ein Rundgang durch die Abteilung „Renaissance - Barock - Aufklärung“ gewährt den Schülern einen Einblick in die Welt der antiken Mythen und Sagen. Bei einer Entdeckungstour sind sie z. B. Herkules auf der Spur. Sie betrachten ein Gemälde, das die Geschichte von Amor und Psyche erzählt, sie lesen eine lateinische Inschrift Lucas Cranachs oder testen ihr Wissen in einem Ratequiz über Paris und den Trojanischen Krieg.

Dauer 90 Minuten

RS Ku 6 L2 · **Gym** L 5 L3/6 L3/7.3 D 6.4 Ku 6 L1

Das Imperium Romanum

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

Die Schüler bekommen anhand ausgewählter Exponate aus den Bereichen Militärwesen, Kleidung, Küche und Körperpflege einen Einblick in Aspekte römischer Lebensverhältnisse. Dabei spielen die Auswirkungen römischer Herrschaft in den keltisch besiedelten nördlichen Provinzen eine wesentliche Rolle. Kleine Arbeitsaufträge und Aktionen, wie das Bestimmen von Münzen, das Riechen von Garum oder das Anlegen eines römischen Gewandes machen das Thema lebendig.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 25 Teilnehmer

MS GPG 5 L2 · **RS** G 6 L5 Ku 6 L3

Gym L 6/7.3 G 6 L5 Ku 6 L2

Die Straße der Menschenrechte

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B

Vor dem Haupteingang des Germanischen Nationalmuseums schuf der israelische Künstler Dani Karavan die Straße der Menschenrechte. Wir analysieren das Kunstwerk und diskutieren seine Wirkung im öffentlichen Raum. Wie vermittelt sich die Botschaft des Künstlers und warum hat die Straße der Menschenrechte für Nürnberg eine besondere Bedeutung? Abschließend besuchen wir im Museum die Abteilung „20. Jahrhundert“, um das Thema zu vertiefen.

Dauer 90 oder 120 Minuten ○ Englisch, Italienisch

MS GSE 7.6.2 · **RS** Ku 10.2 Sow 8.1 KR 10.3

Gym Ku 9.5/10.2 Sk 10.1/10.2



Die Weimarer Klassik

Klassische Werte wie „Harmonie“, „Würde“ und „Anmut“ sind ganz konkret erfahrbar: Wie sieht mein idealer Italienurlaub aus? Wie stehe ich in Konfliktsituationen zu meinen Überzeugungen? Will ich für immer jung bleiben? Mit handlungsorientierten Ansätzen erschließen sich uns vor Gemälden und Skulpturen diese Fragen. Dabei erkunden wir in der Abteilung 19. Jahrhundert zunächst eine südliche Landschaft, finden uns dann in einer dramatischen Szene wieder und treffen schließlich eine bezaubernde Göttin.

Dauer 90 Minuten

RS D 8.4 G 8.2 Ku 9.1 · **Gym** Ku 8.4 D 11.4

RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Die Romantik

Kunstwerke und literarische Texte des 19. Jahrhunderts vermitteln uns einen Einblick in die Welt der Romantik. Im Sinne der Theorie von der Universalpoesie erforschen wir Entsprechungen zwischen Texten und Ausstellungsobjekten und lernen dabei die verschiedenen Aspekte der romantischen Themenwelt kennen.

Dauer 90 Minuten

RS D 9.4 · **Gym** Ku 8.4 D 11.4

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Expressionismus und Dada

Vor repräsentativen Originalen u. a. von Ernst Barlach, Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein, Otto Mueller und August Macke erhalten wir Einblick in Bildsprache und Positionen der Expressionisten. Dabei werden expressionistische und dadaistische Gedichte als Originaltonaufnahmen vorgespielt oder von den Schülern vorgetragen und die Frage nach den gesellschaftspolitischen Umständen diskutiert. „Gelegte“ Collagen runden die Veranstaltung ab.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 8.3 · **RS** D 10.4 Ku 10.2 · **Gym** Ku 9.4 D 12.4

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Auf dem Laufsteg: Vom Reifrock zum Minikleid

Mode aus drei Jahrhunderten umfasst die Abteilung „Kleidung nach 1700“ im Germanischen Nationalmuseum. Bei einem informativen Rundgang werden die Wandlungen innerhalb der Mode anschaulich. Bei einer kleinen „Modenschau“ im Anschluss haben die Schüler die Möglichkeit, Kostüme anzuprobieren und so die wechselhafte Mode selbst nachzuempfinden.

Dauer 120 Minuten ▶ Fotografieren ohne Blitz ist erlaubt!

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Kaiserburg-Museum

Dependance des Germanischen Nationalmuseums
Auf der Burg · 90403 Nürnberg · 0911/2009540

Oktober bis März täglich 10 bis 16 Uhr
April bis September täglich 9 bis 18 Uhr

Der Eintritt in das Kaiserburg-Museum ist für Schulklassen nach Ausgabe von Freikarten an der Museumskasse unentgeltlich.

MS 6+
RS 6+
Gym 6+

Licht- und Schattenseiten im Leben der Ritter

Burgen sind Symbole der Macht. Um diese zu erhalten und auszuweiten, mussten Waffen und Wehrtechnik stetig weiterentwickelt werden. Am Beispiel des Pferdes, das gegen seine Natur zum Streitross abgerichtet wurde, wird uns die Problematik dieser Entwicklung bewusst. Kurzreferate der Schüler, ein gemeinsames Gespräch und die Anprobe eines Kettenhemdes vergegenwärtigen uns diese faszinierende Zeit mit ihren Licht- und Schattenseiten.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7.2 · **Gym** G 7.1



Schloss Neunhof

Dependance des Germanischen Nationalmuseums
Neunhofer Schlossplatz 2 · 90427 Nürnberg

Wegen Renovierungsarbeiten weiterhin geschlossen!

Schloss Neunhof bei Kraftshof ist einer der besterhaltenen Herrensitze der Region. Der Patrizierlandsitz mit seltener, originaler Inneneinrichtung des 16. bis 19. Jahrhunderts verfügt über eine prachtvolle Koch- und Prangküche. In der barocken Hauskapelle ist ein in wesentlichen Teilen erhaltenes Original der Nürnberger Orgelbaukunst des frühen 17. Jahrhunderts zu sehen. Zwei Badehäuser und ein Pferdestall befinden sich auf dem ursprünglich von einem Wassergraben umgebenen Schlossareal. Der Garten wurde 1978/79 in frühbarockem Stil neu angelegt.

Die Veranstaltung für Grundschulen **Schloss Neunhof – ein Sommer-sitz Nürnberger Patrizier** ist erst nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wieder buchbar.



Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Straße 39 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2568

Di Mi Fr 10 bis 17 Uhr · Do 10 bis 20 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr
Juli bis September und während des Christkindlesmarktes auch
Mo 10 bis 17 Uhr

Mit Hohleisen, Walze und Falzbein

GS 3,4
MS 5-8
RS 5-8
Gym 5-8
FZ

Ausgehend von Dürers Druckgrafik und Malerei erfahren die Schüler, wie und mit welchen Materialien und Werkzeugen er seine Arbeiten gefertigt hat. Unter Anleitung werden dann einfache Hochdrucke mit Moosgummi gefertigt. Dürers Rhinoceros, einer seiner bekanntesten Holzschnitte, begleitet uns durch die Aktion. Ab der 5. Klasse kann im Praxisteil auch mit Linolschnitt gearbeitet werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie dies wünschen!

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Teilnehmer

GS Ku 3/4 L1/L4 WG 3/4 L2/L3 · **MS** Ku 5 L1 Ku 7.2

RS Ku 6 L1 Ku 7.1/7.2 · **Gym** Ku 6 L1

Grüß Gott, Herr Dürer!

GS 3,4
MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B
FZ

Das Albrecht-Dürer-Haus diente von 1509 bis 1528 Nürnbergs berühmtestem Künstler als Wohn- und Arbeitsstätte. Heute gibt das Museum Einblicke in sein Leben und seine Aktivitäten als Künstler und Unternehmer. In der Werkstatt erfährt man etwas über damalige Maltechniken sowie die grafischen Techniken Holzschnitt und Kupferstich. Bei dieser Veranstaltung kann zusätzlich vorgeführt werden, wie zu Dürers Zeiten gedruckt wurde. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Vorführung wünschen!

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4 Ku 3/4 L1/L4 · **MS** Ku 7.3 · **RS** Ku 8.1

Gym Ku 7.2/10.3

Läuseblut in der Farbwerkstatt

GS 4
MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7
FZ

Im zweiten Stock des Hauses befindet sich die historisch nachempfundene Werkstatt Albrecht Dürers. Die Schüler lernen hier das faszinierende Handwerk der Farbherstellung kennen. Sie erfahren, aus welchen exotischen Stoffen und Materialien die wertvollen Farben und Malmittel hergestellt wurden und wozu z. B. Läuseblut gebraucht wurde. Im praktischen Teil rühren die Schüler mit Farbpigmenten selbst Farbe an und probieren diese gleich aus.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Teilnehmer

GS Ku 3/4 L1/L4 WG 3/4 L2/L3 · **MS** Ku 5 L1

RS Ku 5 L1 Ku 7.2 · **Gym** Ku 5 L1



Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk

Unterhalb der Nürnberger Burg lebten die Familie Frey, deren Tochter Dürer später heiraten sollte, sein Lehrer Michael Wolgemut, sein Pate Anton Koberger, der Kunstliebhaber und Mäzen Sebald Schreyer und viele andere. Bei dem Streifzug durch Dürers Nachbarschaft erhellen ausgewählte Biografien aus seinem Umfeld das Bild von Nürnberg als deutscher „Boomtown“ der Renaissance. Im Albrecht-Dürer-Haus betrachten die Schüler anschließend Gemälde Dürers in historisch bedeutenden Kopien, darunter weltberühmte Werke wie das „Selbstbildnis im Pelzrock“, „Adam und Eva“ und „Die vier Apostel“, um die damalige und heutige Bedeutung Dürers fassen zu können. Bei Sonderausstellungen im Albrecht-Dürer-Haus kann dieser zweite Teil gegebenenfalls entfallen.

Dauer 120 Minuten

► Treffpunkt: Schöner Brunnen am Hauptmarkt

MS G 7.4.1 Ku 7.3/8.1 · **RS** G 7.3 Ku 8.1/9.1

Gym G 7.1/7.4 Ku 8.1

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B



Rathaus und Lochgefängnisse

Rathausplatz 2 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2690

Mo bis So 11 bis 16 Uhr, im Januar und Februar geschlossen
Das Angebot ist voraussichtlich ab November 2018 buchbar!

Nürnberg's erste Adresse

MS
RS
Gym
FOS
B

Fast wie ein italienischer Palast wirkt das Alte Rathaus mit seiner prächtigen Fassade. Von hier aus lenkt der Nürnberger Rat seit fast 700 Jahren die Geschicke der Stadt Nürnberg. Die Gesprächsführung zeigt die Baugeschichte des mächtigen Bauwerks und erläutert, wie Nürnberg in früheren Jahrhunderten regiert wurde. Beim Besuch der mittelalterlichen Lochgefängnisse erhalten die Schüler Einblick in das Rechtswesen der alten Reichsstadt und erfahren dabei auch, was es mit der „peinlichen Befragung“ auf sich hatte.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2 · **RS** G 7.2 · **Gym** G 7.1



Stadtmuseum im Fembo-Haus

Burgstraße 15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2595

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

Hohe Gäste in der Reichsstadt

Große Aufregung herrscht in der Reichsstadt: Kaiser Karl V. hat seinen Besuch in Nürnberg angekündigt. Mit ihm kommt ein großes Heer an Grafen und Gesandten, Fürsten und Bischöfen. Was muss für den Kaiserbesuch vorbereitet werden? Wie soll der Herrscher empfangen werden? Antworten auf diese Fragen finden die Schüler im 3. Obergeschoss des Stadtmuseums. In der Rolle von wohlhabenden Patriziern und ehrwürdigen Handwerkern bereiten sie den Herrscherbesuch auf Basis historischer Quellen im Detail vor. Sie spielen den glanzvollen Empfang des Kaisers nach, überreichen ihm wertvolle Geschenke und bieten ihm ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

Dauer 120 Minuten

GS HSU 3/4 L4 Ku 3/4 L2

GS 3,4

Die Schätze einer spätmittelalterlichen Stadt

Zum Ausgang des Mittelalters gehörte Nürnberg zu den bedeutendsten Städten Europas. Doch worauf gründet sich dieser Erfolg? Die jüngeren Schüler suchen bei Quiz und Pantomime nach den Schätzen der Nürnberger Stadtgeschichte. Sie lernen die Nürnberger Händler und Handwerker kennen und erfinden ein besonderes Geschenk für den Kaiser, der gerne und häufig in die alte Reichsstadt kam. Die älteren Schüler erforschen mit Erkundungsspielen das Museum und erarbeiten sich dabei die Grundstrukturen einer Stadt im Mittelalter.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 4.1/4.2 · **MS** GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7.2

Gym G 7.1/7.2

GS 3,4
MS 5,6

RS 6+
Gym 6+

Das Stadtmuseum

Das Fembo-Haus, einst ein prächtiges Handelshaus, beherbergt heute das Nürnberger Stadtmuseum. Die Führung zeigt die Entwicklung Nürnbergs von der mittelalterlichen Reichsstadt bis ins 20. Jahrhundert. Darüber hinaus bietet der Rundgang durch das ehemalige Handelshaus auf seinen vier Etagen immer wieder reizvolle Einblicke in die Wohnkultur und den Lebensalltag früherer Zeiten.

Dauer 90 Minuten

RS G 7.2 · **Gym** G 7.1/7.2/7.3

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B

Spielzeugmuseum

Karlstraße 13-15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-3164

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

während der Spielwarenmesse Fr bis So 10 bis 21 Uhr

Spielwelten für kleine Museumsgäste

KiGa 4+

Zunächst beschäftigen sich die Kinder mit Spielsachen, die unterschiedliche Zwecke erfüllen: der Teddy zum Kuscheln, der Ball für Bewegungsspiele und das Kartenspiel für das Miteinanderspielen. Im Museum gehen die Kinder dann auf die Suche nach historischen Spielsachen, die ihre eigene Lebenswelt im Kleinen widerspiegeln. Dabei entdecken sie Eisenbahnen, Schiffe und unterschiedliche Maschinen. Schließlich können die Kinder die zahlreichen Möglichkeiten zum Spielen wahrnehmen und dabei Geschick, Beweglichkeit, soziale Kompetenzen und Denkvermögen schulen.

Dauer 90 Minuten mit Pause ▶ maximal 12 Teilnehmer

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis

Die Welt im Kleinen

KiGa 5+

GS

FZ

Bei einem einstündigen Erkundungsgang durch das Museum erleben die Kinder die historischen Spielsachen als Abbild und Zeugnis vergangenen Lebens. In der zweiten Stunde ist „action“ angesagt, denn es können nach Herzenslust die zahlreichen Möglichkeiten zum Spielen wahrgenommen werden, gegebenenfalls auch im Außenbereich.

Dauer 120 Minuten

GS HSU 1/2 4.2

Spielen wie zu Dürers Zeiten

KiGa 5+

GS

FZ

Über 80 Spiele hat Pieter Bruegel der Ältere auf seinem Gemälde „Kinderspiele“ dargestellt. Das Bild erzählt aber auch von früherer Lebensart, von Bräuchen und historischer Festkultur. Ausgehend von dem Bild erproben die Kinder auf dem Spielplatz des Museums einige der alten, fast vergessenen Spiele. Diese Veranstaltung ist nur von Mai bis Oktober buchbar! Bei Schlechtwetter ist aus Haftungsgründen der Außenspielplatz geschlossen. Bitte erfragen Sie am Tag Ihrer Veranstaltung telefonisch ab 10 Uhr im Spielzeugmuseum, ob die Veranstaltung stattfinden kann (0911/231-3164). Ersatzweise wird ein Programm im Innenbereich des Spielzeugmuseums angeboten.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 1/2 4.2



Nur für Mädchen – nur für Jungs?

Konnten unsere Großväter als Kinder mit Puppen spielen? Womit beschäftigten sich die Großmütter als sie jung waren? Anhand von Zinnsoldaten und Puppenküchen, Kindernähmaschinen, Spielzeugpferden und Metallbaukästen erkunden die Kinder, wie geschlechtsspezifische Spielsachen in früheren Zeiten aussahen. Sie erfahren, warum bestimmte Spielsachen für das andere Geschlecht als unangebracht galten und hinterfragen diese Rollenzuweisungen. Abschließend beschäftigen sie sich mit aktuellen geschlechtsspezifischen Spielsachen und erleben dabei, dass auch Spielerfahrungen, die den Geschlechterklischees entgegenlaufen, Spaß machen können.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 1/2 2.2/4.2

GS

Das ist doch ein Kinderspiel!

Redewendungen und Sprichwörter sind „in aller Munde“. Doch diese kleinen Satzteile oder Sätze sind gar nicht so leicht zu verstehen. Spielerisch erschließen sich die Kinder im Spielzeugmuseum an den Museumsobjekten die Bedeutung gängiger Redensarten und Sprichwörter. Abschließend gestalten die Kinder ein Redensarten-Memory zum Mitnehmen oder spielen eine lustige Scharade zu verschiedenen Redewendungen.

Dauer 90 Minuten

GS D 3/4 2.4 · **MS** D 6 L4.1 · **RS** D 6 L4.1

GS 3,4
MS 5,6
RS 5,6

Vom Puppenhaus zum Piratenschiff

Womit spielten Kinder in früheren Jahrhunderten? Wie haben sich Puppenhäuser im Laufe der Zeit verändert? Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung auf das Spielzeug? Nürnberg hat eine jahrhundertealte Tradition als Zentrum der Spielzeugherstellung. Hier entstanden reich ausgestattete Puppenstuben, funktionsfähige Miniatur-Dampfmaschinen und detailgetreue Spielzeugeisenbahnen. Der Rundgang führt zu den Meilensteinen der Nürnberger Spielzeuggeschichte und zeichnet dabei auch ein Bild der Kulturgeschichte des Spielens.

Dauer 60 Minuten

RS G 9.1 · **Gym** G 8.2 SpG 9.1

MS 6+
RS 6+
Gym 6+
B

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hirschelgasse 9-11 · 90403 Nürnberg · 0911/231-5414

Mo 10 bis 15 Uhr · Do 13 bis 17 Uhr · So 10 bis 17 Uhr

Für KPZ-Veranstaltungen mit Schulklassen öffnet das Museum Tucherschloss wenn möglich auch vormittags an den besucherfreien Tagen – außer samstags.

Schlosskinder auf Entdeckungsreise

KiGa 4+

Kinder ab 4 Jahren lernen im Tucherschloss einen Tag im Leben von Schlosskindern kennen. In entsprechender Kostümierung begegnen sie anhand von Portraits Kindern vergangener Zeiten. Sie stimmen sich mit festlicher Musik auf die damaligen Tänze ein und lernen Spiele wie „Nüsse kullern“, „geschenkter Ball“ oder „Trigon“ kennen, die schon die „echten“ Schlosskinder spielen durften.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Teilnehmer

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis, Bewegung

Party beim Patriziat

GS 3,4

MS 5-9

RS 5-9

Gym 5-9

FZ

Wie lebten die Patrizier im alten Nürnberg? Womit waren ihre prachtvollen Häuser ausgestattet? Wen luden sie zu ihren rauschenden Festen ein? Im Tucherschloss erkunden die Schüler, wie sich das Alltagsleben des Nürnberger Stadtadels im 16. Jahrhundert gestaltete. Sie erfahren einiges über die Patrizierfamilie Tucher und gewinnen Einblick in eine prunkvolle Feier der Nürnberger Oberschicht. Anschließend versetzen sie sich in die Rolle von Festgästen des 16. Jahrhunderts und tanzen im Hirsvogelsaal eine Pavane, einen feierlichen Schreittanz der Renaissance.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4 · **RS** G 7.3/7.5 · **Gym** G 7.3

Schöner Wohnen in der Renaissance

MS 9,10

RS 9,10

Gym 9+

FOS

B

Warum besaß eine bürgerliche Handelsfamilie im 16. Jahrhundert so ein prächtiges Schloss? Die Schüler begeben sich auf die Spuren der alteingesessenen Nürnberger Patrizierfamilie Tucher. Sie entdecken die Repräsentationsarchitektur der Renaissancezeit, lernen die Ausstattung des Schlosses kennen und erfahren, wie sich das Leben hier in früheren Zeiten gestaltete. Neben dem Hirsvogelsaal, der eine prachtvolle Kulisse für rauschende Feste bot, erkunden die Schüler auch den Renaissancegarten mit seiner Festwiese und seinen streng in Form geschnittenen Hecken und Bäumen.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 9.4



Museum Industriekultur

Äußere Sulzbacher Str. 60-62 · 90491 Nürnberg · 0911/231-3875
Di bis Fr 9 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

KiGa 4+ **Ab geht's! Fahrräder, Autos und große Maschinen**
Überall sind Räder dran, alles bewegt sich! Bei der Entdeckungstour durch das Museum gibt es viel zu sehen und zu erzählen. Im Anschluss kombinieren die Kinder mit bebilderten Papierstreifen ein Bild ihrer Fantasiemaschinen und überlegen sich dazu abenteuerliche Geschichten.

Dauer 90 Minuten mit Pause ▶ maximal 12 Teilnehmer

BayBEP Naturwissenschaft und Technik

KiGa 5+ **Kinder unterwegs im Museum**
Als kommende „ABC-Schützen“ erkunden wir das Rätsel des Bleistifts: Warum steht am Anfang eine alte Geschichte mit englischen Schafen? Woraus ist der Bleistift hergestellt? Wo war der größte Bleistift der Welt zu bestaunen? Eine historische Werkstatt, verschiedene Hölzer und Grafitstücke machen begreifbar, wie dieses wichtige Schreibwerkzeug funktioniert. Anschließend dürfen sich dann alle im Museum ein Lieblingsobjekt aussuchen und zeichnen, natürlich auf besonderem Papier und mit dem Bleistift!

Dauer 90 Minuten

GS **Arbeit, Technik und Kultur**
FZ Erfindungen verändern das Leben. Fabrik, Fahrrad und Film sind anschauliche Beispiele auf unserer Entdeckungstour: Welche Rolle spielte die Dampfmaschine in der Fabrik? Womit schützt man Augen und Ohren am Arbeitsplatz? Wozu brauchten Radfahrer früher Knallerbsen – und heute „Hörhelme“? Wie lernten im Kino die Bilder das Laufen?

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L6

GS 3,4 **Fit fürs Fahrrad**
Klingel, Bremsen, Pedale, Rückstrahler und Reflektorstreifen – heute selbstverständlich, aber war das schon immer so? Beim Rundgang durch das Museum erkunden die Schüler die Meilensteine der Fahrradgeschichte von der Draisine, d. h. einer Laufmaschine, über das Hochrad bis hin zur Rennmaschine. Auch die Nürnberger Fahrradindustrie mit ihren bedeutenden Namen wie „Hercules“, „Mars“ und „Victoria“ werden thematisiert.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L5.3/L6.1



Ständig unter Strom

Ein Rückblick in die Geschichte zeigt uns am Beispiel einer Werkstatt, einer Mühle und einer dampfbetriebenen Fabrik, wie die Menschen auch ohne Strom arbeiten konnten. Im Labor experimentieren die Schüler an Versuchstischen, die mit Stromkreis, Leitern und Nichtleitern zu tun haben. Dabei erkunden sie das Prinzip des Elektromotors und des Transformators. Die Geschichte der Elektrifizierung im Haushalt erschließt sich bei der Erkundung einer „sprechenden“ Küche mit historischen Exponaten.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L3/L6 · **MS** Ph 7.3 · **RS** Ph 9.2 G 9.1 · **Gym** NT 7.1

GS 3,4
MS 5-9
RS 5-9
Gym 5-7
FZ

Videospiele von A bis Z

Das Museum Industriekultur besitzt eine umfangreiche Videospiel-sammlung. An ihr lässt sich die Entwicklung von simplen Spielen mit einfachster Grafik hin zu hochkomplexen und aktuellen Fabri-katen nachvollziehen. Für die Schüler besteht die Möglichkeit, sich diese Spiele selbst zu erschließen und zu spielen. Bitte beachten Sie, dass die Gruppe ab 16 Teilnehmern von zwei Lehrkräften begleitet werden muss. In diesem Fall wird die Gruppe vor Ort geteilt: Eine Hälfte geht mit dem Museumspädagogen und einer Lehrkraft in den Videospiebereich; die andere Hälfte sieht sich unter Aufsicht der zweiten Lehrkraft im Museum um. Nach 45 Minuten erfolgt ein Wechsel.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4/L6

GS 3,4
MS
RS
Gym



Maschinen bewegen eine Stadt

MS
RS
Gym
FOS
B

Die „Museumsstraße“ beschreibt als Erschließungsachse der Dauerausstellung den Weg Nürnbergs von der Fahrt der ersten Eisenbahn zur industriellen Hochburg bis zur heutigen von Dienstleistung, Forschung und Wissenschaft geprägten Stadt. Den tiefgreifenden Wandel in der Arbeitswelt verdeutlichen die Museumsstationen zur Handarbeit in einer Werkstatt, zum Einsatz von Wasserkraft in der Gipsmühle und zur Fabrikarbeit an den beiden Dampfmaschinen. Die Museumseinheit zum Strukturwandel Nürnbergs ermöglicht den Blick bis in die Gegenwart.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 8.2.1 · **RS** G 9.1 · **Gym** G 8.2

Das Leben der Nürnberger Arbeiterschaft

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
B

Welche Rolle spielten Dampfmaschine und Lokomotive für die Industrialisierung? Wie sahen Arbeiterwohnungen aus? Was haben Vereinslokale mit Sport und Politisierung zu tun? Anhand von Erkundungsbögen erarbeiten die Jugendlichen in Kleingruppen Antworten auf diese und weitere Fragen. Im Verlauf der Veranstaltung entsteht so ein facettenreiches Bild der Alltagsgeschichte um 1900.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 8.2.1 · **RS** G 9.1 · **Gym** G 8.2

Von der Reklame zur Werbung

Gym 10+
FOS
B

Wie hat man früher die Waren an den Kunden gebracht? An Beispielen wird deutlich, welche Raffinesse in Werbebotschaften steckt. Wir klären, welche Bedeutung die Herausbildung von Markenartikeln, Logos sowie die Konzentration auf eine bestimmte Zielgruppe hatte – und heute immer noch hat. Abschließend schlüpfen wir selbst in die Rolle von Marketingexperten und entwickeln Werbestrategien für Museumsobjekte.

Dauer 90 Minuten

Gym Ku 10.1

Schulmuseum Nürnberg

Schulmuseum der Universität Erlangen-Nürnberg im Museum
Industriekultur · Äußere Sulzbacher Straße 60-62 · 90491 Nürn-
berg · 0911/231-3875

Di bis Fr 9 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

Ein gutes Kind gehorcht geschwind!

In einem rekonstruierten Schulzimmer aus dem Jahr 1910 erleben die Kinder „originalgetreuen“ Unterricht. Sie lernen Lehrmaterial, Lerninhalte und Erziehungsmethoden von damals kennen: Drill, Sauberkeitskontrolle, Tatzen, Eckestehen, Pauken, das Schreiben mit Griffel auf die Schiefertafel, die deutsche Schrift und Fleißkärtchen. Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung nur dienstags und freitags stattfinden kann!

Dauer 120 Minuten

GS HSU 3/4 L4/L6 D 3/4 L1/L3

GS 3,4

MS 5

FZ





Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bayernstraße 110 · 90478 Nürnberg · 0911/231-7538
Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

► Bitte buchen Sie diese KPZ-Veranstaltungen direkt über das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Informationen finden Sie unter www.dokumentationszentrum-nuernberg.de!

Die Programme werden, wenn nicht anders vermerkt, zwei-, drei- oder sechsstündig angeboten und kosten 40, 60 bzw. 120 Euro zzgl. Eintritt. Dabei arbeiten die Schüler sowohl in der Ausstellung als auch bei der thematischen Vertiefung im Studienforum eigenständig in Kleingruppen. Die Ergebnisse werden anschließend im Klassenverband diskutiert.

Propaganda – Gelenkte Faszination

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Anhand von Postkarten, Plakaten und Fotos sowie Ausschnitten aus Leni Riefenstahls Film „Triumph des Willens“ analysieren die Teilnehmenden Inhalte, Ziele und Wirkungsmechanismen der nationalsozialistischen Propaganda. Beim sechsstündigen Studientag findet auch ein Rundgang über das ehemalige Reichsparteitagsgelände statt. ○ Englisch, Französisch

Erholungspark und Erinnerungsort

MS 8+
FZ

Gigantische Baureste dokumentieren auf dem Reichsparteitagsgelände den Größenwahn des NS-Regimes. In Kleingruppen beschäftigen sich die Schüler mit jeweils einem Bauwerk des Geländes. Sie erarbeiten eine Präsentation über dessen Entstehungs- und Nutzungsgeschichte und entwickeln eigene Vorschläge für die zukünftige Verwendung.

Führerkult und Volksgemeinschaft

RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Die Verherrlichung Hitlers als genialer „Führer“ sowie die Vorstellung vom Volk als Rasse-Gemeinschaft bildeten zentrale Grundlagen der nationalsozialistischen Weltanschauung. Während der Veranstaltung wird deutlich, worauf diese Mythen gründeten und wie sie bei den Reichsparteitagen und im Lebensalltag inszeniert wurden.

Rechtsextremismus

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in den aktuellen Rechtsextremismus in Deutschland. Die Teilnehmer beschäftigen sich mit rechtsextremen Einstellungen sowie mit den Zielen, Strukturen, Strategien und Aktionsformen rechtsextremer Parteien und Gruppierungen.

Dauer 180 oder 360 Minuten

RS 10
Gym 10-12
FOS
B

Nationalsozialismus ausstellen

Beim Rundgang durch das Dokumentationszentrum werden der Aufbau, die Erzählstruktur und die Dramaturgie der Ausstellung analysiert und die Wirkung von Architektur und Gestaltung diskutiert. Während der drei- und sechsständigen Veranstaltungen konzipieren die Teilnehmenden in Kleingruppen zu ausgewählten Objekten eigene Ausstellungseinheiten.

Gym 11,12
FOS
B

„Triumph des Willens“

Leni Riefenstahls Reichsparteitagfilm „Triumph des Willens“ gilt noch heute als Meisterwerk. Vor der Filmvorführung stellt der Moderator die Filmemacherin Leni Riefenstahl kurz vor und gibt Anregungen zur genauen Beobachtung der technischen Gestaltung und der Dramaturgie des Films. Bei der Auswertung nach der Filmvorführung werden Machart und Wirkung des Films analysiert und die politische Verantwortung der Künstlerin diskutiert.

Dauer 180 Minuten

Gym 11,12
FOS
B

Memorium Nürnberger Prozesse

Bärenschanzstraße 72 · 90429 Nürnberg · 0911/321-79372

April bis Oktober: Mo, Mi, Do, Fr 9 bis 18 Uhr; Sa, So 10 bis 18 Uhr

November bis März: Mi bis Mo 10 bis 18 Uhr

► **Buchung der KPZ-Veranstaltungen im Memorium Nürnberger Prozesse: Tel 0911/321-79372 · Fax 0911/321-79373**
E-Mail memorium@stadt.nuernberg.de

Recht statt Rache

Den Ausgangspunkt bilden die Anklagepunkte bei den Nürnberger Prozessen, die von den Teilnehmenden diskutiert und visualisiert werden. Am Beispiel von ausgewählten Angeklagten entwickeln die Schüler in Kleingruppen mögliche „Anklageschriften“, überlegen sich Verteidigungsstrategien und fällen schließlich ihr eigenes Urteil. Nach der Präsentation der Schülervorschläge werden das tatsächliche Urteil, die Argumentation der Ankläger sowie das Vorgehen der Verteidigung diskutiert.

Dauer 120, 180 oder 240 Minuten (40, 60 bzw. 80 Euro zzgl. Eintritt)

MS 9,10

Stadtarchiv Nürnberg

Marientorgraben 8 · 90402 Nürnberg · 0911/231-2770

Mo Mi Do 8:30 bis 15:30 Uhr · Di 8:30 bis 18 Uhr · Fr 8:30 bis 16 Uhr

Was macht der Adler im Archiv?

MS 8+
RS 8+
Gym 8-10

Die Schüler lernen das Stadtarchiv als „Gedächtnis“ der Stadt Nürnberg kennen. Sie erfahren, welche Aufgaben das Archiv hat und was es seinen Nutzern bietet. Anschließend werten die Schüler in Kleingruppen Originalquellen zum „Adler“ – der ersten deutschen Eisenbahn – aus. Wer ermöglichte den Bau der Eisenbahn? War es gefährlich, mit der Ludwigsbahn zu fahren? War die Eisenbahn ein Erfolg? Wie Mosaiksteine setzen die Arbeitsgruppen die Erkenntnisse zusammen und zeichnen so ein Bild vom Aufbruch Nürnbergs ins Industriezeitalter.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 8.2.1 · **RS** G 9.1 · **Gym** G 8.4

Als Geschichtsforscher im Stadtarchiv

RS 10
Gym 10+
FOS
B

Das Stadtarchiv Nürnberg besitzt eine außerordentlich reiche Vielfalt an Quellen und Dokumenten zur Nürnberger Stadtgeschichte. Wie geht man am besten vor, wenn man Material zu einem bestimmten Thema der Geschichte Nürnbergs sucht? Nach einer Einführung in den Aufbau des Archivs und die Möglichkeiten der Recherche suchen die Schüler in Kleingruppen selbst Material zu einem Thema aus Nürnbergs Geschichte und werten die gefundenen Dokumente aus. Inhaltlich können Sie zwischen den Themen „Nürnberg im Ersten Weltkrieg“ und „Der Luftangriff auf Nürnberg am 2. Januar 1945“ wählen.

Dauer 120 Minuten



Kunsthalle Nürnberg

im KunstKulturQuartier

Lorenzer Str. 32 · 90402 Nürnberg · 0911/231-2853
Di Do bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20 Uhr

**Wegen Umbauarbeiten ist die Kunsthalle Nürnberg
bis voraussichtlich Mai 2019 geschlossen!**

Die Kunsthalle Nürnberg präsentiert Wechselausstellungen zur internationalen zeitgenössischen Kunst. Dabei werden etwa vier Mal jährlich sowohl herausragende künstlerische Einzelpositionen wie auch thematische Ausstellungen zu aktuellen Fragen und Themen vorgestellt. Darüber hinaus werden stilprägende Positionen seit den 1960er Jahren samt ihrem Einfluss auf die Gegenwartskunst in den Fokus gerückt.

Mit seinen Veranstaltungen ermöglicht das KPZ Schülern und Jugendgruppen altersgerechte Zugänge zur zeitgenössischen Kunst. Ob Malerei, Skulptur, Installation oder Video – die Führungen vermitteln anschaulich Hintergründe und regen zu weiterführendem Denken an, während Praxisteile eigenes kreatives Gestalten ermöglichen.

Aktuelle Informationen zu den KPZ-Veranstaltungen werden mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell** an Bildungseinrichtungen im Raum Nürnberg verschickt und sind auch unter www.kpz-nuernberg.de abrufbar.

Zu Beginn jeder Ausstellung findet eine **Lehrerinformationsveranstaltung** statt, über die Sie sich ebenfalls auf unserer Homepage informieren können.

GS
MS
RS
Gym
FOS
B
FZ



Kunsthaus

im KunstKulturQuartier

Königstraße 93 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14678
Di Do bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20 Uhr

GS
MS
RS
Gym
FOS
B
FZ

Das Kunsthaus bietet ein breites Ausstellungsspektrum – von zeitgenössischer bildender Kunst, über Fotografie bis hin zu kulturgeschichtlichen Themen. Jährlich werden fünf Wechselausstellungen präsentiert. Die Themen der Ausstellungen werden interdisziplinär in einem vielschichtigen Programm beleuchtet, das neben Führungen und Vorträgen auch Workshops und Lesungen beinhaltet.

Das KPZ erschließt die Ausstellungen im Kunsthaus mit Veranstaltungen für Schüler- und Jugendgruppen. Die altersgerechten Führungen vermitteln Hintergründe und stellen Bezüge zu Unterrichtsinhalten und Lebenswelten der Schüler her.

Aktuelle Informationen zu den KPZ-Veranstaltungen werden mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell** an Bildungseinrichtungen im Raum Nürnberg verschickt und sind auch unter www.kpz-nuernberg.de abrufbar.

Zu Beginn jeder Ausstellung findet eine **Lehrerinformationsveranstaltung** statt, über die Sie sich ebenfalls auf unserer Homepage informieren können.



Kunstvilla

im KunstKulturQuartier

Blumenstraße 17 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14015
Di Do bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20 Uhr

Die kleine Farbschule

Hier können die Kleinen prima von den Großen lernen. Direkt an den Originalen in der Dauerausstellung betrachten wir vor allem, wie Maler mit Farbe umgehen. Was bringt das Rot zum Leuchten? Und was bewirkt Orange direkt neben Violett? Wie kommen bestimmte Farbwirkungen zustande? Wir betrachten einige der Werke genau und im praktischen Teil geht es um das Mischen und um Farbkontraste. Wir machen Farbexperimente mit Acrylfarben und begeben uns so auf die Wege der Malerinnen und Maler in der Kunstvilla.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 1/2 L1/L5 Ku 3/4 L1-L5

KiGa 5+
GS

Ein Bild, ein Werk, ein Künstler – Bildbetrachtung intensiv

Das Werk eines ausgewählten regionalen Künstlers steht in der Kunstvilla im Fokus. Die Schüler begeben sich auf die Spur des Künstlers und lernen diesen intensiv kennen. Anhand der Bilder oder Skulpturen und mit unterschiedlichen Sinnen wird die Wahrnehmung geschult. Im praktischen Teil dient das Gesehenen als Inspiration für ein eigenes Bild oder eine Plastik. In der Kunstwerkstatt im Gartengeschoss werden die Schüler selbst zu Künstlerinnen und Künstlern.

Dauer 90 oder 120 Minuten

GS Ku 1/2 L1 Ku 3/4 L1 · **RS** G 8.4/8.5 · **Gym** G 8.2

NEU
KiGa 5+
GS
MS 5-9
RS 5-9
Gym 5-9
FZ

Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla

Ob es die Sehnsucht nach der Ferne ist oder auch der Blick auf Vertrautes: Landschaftsmalerei ist ein großes Thema in der Kunstvilla. Wir erkunden, welche Blicke die Maler auf die Leinwand gebannt haben und danach lädt euch die Landschaftswerkstatt ein, selbst verschiedene Möglichkeiten auszuprobieren – vom Panorama zur konstruierten Komposition!

Dauer 90 oder 120 Minuten

MS Ku 5 L1/L2/L5 Ku 6 L1/L2/L5 Ku 8.1-8.3 Ku 9.1-9.4

RS Ku 9.1/9.3 · **Gym** Ku 6 L1 Ku 9.4


MS 5-9
RS 5-9
Gym 5-9
FZ

Über Angebote zu Sonderausstellungen in der Kunstvilla informieren wir Sie mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auch unter www.kpz-nuernberg.de herunterladen können.

Zu Beginn jeder Sonderausstellung findet eine **Lehrerinformationsveranstaltung** statt, über die Sie sich ebenfalls auf unserer Homepage informieren können.

Angebote für Übergangsklassen bzw. Deutschklassen

Die Veranstaltungen sind auf Schüler nichtdeutscher Muttersprache abgestimmt. Selbst mit wenigen sprachlichen Fähigkeiten können sie etwas über Exponate im Museum erfahren und das Gesehene im Praxisteil mit Hilfe einfacher bildnerischer Mittel verarbeiten. Zudem können sie Eindrücke zu ihrem noch neuen Lebensumfeld mit ihrer bisherigen Lebenserfahrung vergleichen. Diese außerschulische Sprach- und Lernsituation wird im Lehrplan für das Fach Deutsch als Zweitsprache ausdrücklich begrüßt.

Bitte melden Sie Ihre Klasse über den regulären KPZ-Buchungsdienst für eine Veranstaltung an. Bei inhaltlichen Fragen zu den Angeboten können Sie sich an  Christine Arnold (c.arnold.kpz@gnm.de) wenden.

Die Veranstaltungen für Übergangs-/Deutschklassen sind bis auf Weiteres kostenfrei und dauern jeweils 120 Minuten. Die Klassen können die Museen auch mehrmals besuchen.

Ohne Sprache sprechen

(Germanisches Nationalmuseum)

GS
MS In diesem Themenbereich beschäftigen wir uns ohne große Sprachkenntnisse mit verschiedenen Kunstwerken im Museum.

Jeder Mensch wohnt

(Germanisches Nationalmuseum)

GS
MS Ein städtisches Umfeld oder ein eher ländlich geprägtes: Die Herkunft der Schüler bietet eine große Bandbreite. In diesem Themenbereich befassen wir uns mit verschiedenen Wohnkulturen.

Berühmtes und Kurioses

(Germanisches Nationalmuseum)

GS
MS Wir verschaffen uns auf einem Streifzug durch das Museum einen ersten Überblick. Dabei können wir Zusammenhänge mit dem eigenen kulturellen Hintergrund finden. Berühmte und kuriose Objekte setzen dabei besondere Akzente.

Was glaubst denn du?

(Germanisches Nationalmuseum)

GS
MS Christentum, Islam, Judentum... Die Religionen haben viele Gemeinsamkeiten, die wir aufdecken und vergleichen wollen.

Was kriecht und blüht denn da?

(Germanisches Nationalmuseum)

GS
MS Gemeinsam suchen wir im Museum Tier- und Blumenabbildungen, lernen daran Formen, Farben und weitere Eigenschaften kennen.



Punkt, Punkt, Komma, Strich, ...

(Germanisches Nationalmuseum)

Anhand verschiedener Bilder und Museumsgegenstände werden die Begriffe für „Körperteile“ erarbeitet. Außerdem werden Bewegungen nachgestellt und weitere Eigenschaften gefunden.

NEU

**GS
MS**

Wie wir uns kleiden

(Germanisches Nationalmuseum)

In der Abteilung „Kleiderwechsel“ betrachten wir verschiedene Kleidungsstücke und vergleichen sie mit denen aus unseren Heimatländern. Abschließend können wir verschiedene Kostüme anprobieren und erfahren, wie sie unsere Bewegungen beeinflussen.

**GS
MS**

Unsere neue Heimat Nürnberg

(Kaiserburg, Stadtmuseum im Fembo-Haus, Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur)

Auf einem Streifzug von der Kaiserburg über das Stadtmuseum, zum Germanischen Nationalmuseum und bis zum Museum Industriekultur verschaffen wir uns einen ersten Überblick über die Stadtgeschichte und die neue Heimat Nürnberg. Jede Museumsstation kann auch einzeln gebucht werden.

**GS
MS**

Kommunikation mit wenigen Worten

(Museum Industriekultur)

Die Geschichte des modernen Nürnberg und der neue Lebensraum der Schüler werden anschaulich und „begreifbar“. Fahrrad- und Motorradproduktion, Bleistifte, Haushaltsgeräte, Fußball und Kino – Nürnberg ist bunt.

**GS
MS**

Angebote für Berufsintegrationsklassen

Die Programme sind speziell für Jugendliche und Erwachsene konzipiert, die Deutsch lernen. In allen Veranstaltungen werden kunst- und kulturgeschichtliche Fragen behandelt, aber auch Bezüge zur gegenwärtigen Lebens- und Berufswelt hergestellt (Lehrplanbezüge: BI 3.1/3.3/4.2).

In den Veranstaltungen setzen sich die Teilnehmenden mit Hilfe von handlungsorientierten Methoden, Formen freien Arbeitens und praktischen Aktivitäten eigenständig mit den Exponaten auseinander. Dabei wenden sie auch berufsbezogenen Wortschatz an und üben wichtige Sprachstrukturen ein. Lehrkräfte erhalten auf Wunsch Empfehlungen zur Vorbereitung der Veranstaltung. Materialien zur Nachbereitung erleichtern die Sicherung und Vertiefung des Gelernten im Unterricht.

Die Veranstaltungen für Berufsintegrationsklassen sind bis auf Weiteres kostenfrei.

Kunst für alle Sinne

(Germanisches Nationalmuseum)

- B** Was denkt die abgebildete Person? Wie schmecken die gemalten Früchte? Welche Farben benutzt der Maler? Handlungsorientiert erkunden die Teilnehmenden unterschiedliche Bildgattungen der Barockzeit. Dabei beschäftigen sie sich, angepasst an ihr Sprachniveau, mit Farben und Formen, Aufbau und Aussagen der Gemälde.

Grundvokabular zu Farben, Gestaltung und Malerei

Dauer 90 Minuten

Was ist eigentlich ein Museum?

(Germanisches Nationalmuseum)

- B** Die Teilnehmenden entdecken, wie kulturgeschichtliche Gegenstände über die Vergangenheit „Auskunft geben“. Sie besuchen verschiedene Museumsabteilungen und erfahren, wie die Exponate präsentiert werden. Abschließend schlüpfen sie selbst in die Rolle von „Museumswissenschaftlern“ und erarbeiten mit Alltagsgegenständen aus der Zeit um 1900 eine eigene Präsentation.

Grundvokabular Alltagsgegenstände, Werkstoffe

Dauer 120 Minuten

Vom Kaufen und Verkaufen

(Stadtmuseum im Fembo-Haus)

- B** Nürnberg gehörte einst zu den großen europäischen Handelsmetropolen: Die Fernkaufleute brachten Waren aus der ganzen Welt hierher und verkauften einheimische Produkte auf allen wichtigen Messen und Märkten in Europa. Die Teilnehmenden erkunden, womit gehandelt wurde und wie der Handel abließ. Dabei lernen sie auch wichtige Orte der Nürnberger Stadtgeschichte kennen.

Grundvokabular zu Ein- und Verkauf

Dauer 90 Minuten

Räder, die die Welt bewegten

(Museum Industriekultur)


Handlungsorientiert entdecken die Teilnehmenden, wie eine Dampfmaschine funktioniert und typische Werkzeugmaschinen des Industriezeitalters antreibt. Anschließend haben sie die Wahl, der Nürnberger Industriegeschichte nachzuspüren und die Entwicklung wichtiger Fortbewegungsmittel wie Fahr-, Motorrad und Auto zu erkunden oder zu ergründen, wie sich Leben und Alltag der Menschen im 19. Jahrhundert durch die neue Technik veränderten.

Grundvokabular zur maschinellen Arbeit sowie entweder zu Fortbewegungsmitteln oder zu Wohnen und Freizeitgestaltung
Dauer 90 Minuten

B

Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Die Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung berücksichtigen in besonderer Weise deren Wünsche und Fähigkeiten. Verschiedenste Vermittlungsmethoden erschließen Neues und Ungewöhnliches, Interessantes und Unbekanntes. Beim forschenden Entdecken und mutigen Erproben können die eigenen Fähigkeiten wachsen und persönliche Unsicherheiten überwunden werden. An Aufzüge, Akustik und Sitzmöglichkeiten wurde gedacht.

Bitte wenden Sie sich vor der Buchung an  Dr. Bianca Bocatius (0911/1331-281 · b.bocatius.kpz@gnm.de).

Alle Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung können mit einer Länge zwischen 60 und 90 Minuten durchgeführt werden. Bitte geben Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse bei der Buchung an.

Maßwerk & Co.

Eine Veranstaltung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche im Germanischen Nationalmuseum

Über die Haut und die Akustik unserer eigenen Stimme können wir Architektur und Lebensqualität früherer Zeiten erspüren. In den Räumen des ehemaligen Kartäuserklosters erfahren wir so in ungewohnter Weise etwas über die ehemaligen Bewohner, den Klosterbau und die hier befindlichen Gegenstände.

In Farben eintauchen

Eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche mit kognitiven Einschränkungen im Germanischen Nationalmuseum

Vor dem großformatigen Gemälde „Im Seerosenteich“ erleben wir den Fluss des Wassers, den sanften Kontakt der Wellen und die Berührung der Blüten und Blätter. Wir erklären das Museum zu unserem Fantasieraum, in dem wir Wasser fließen lassen, trocken in die Wellen tauchen oder stehend davonschwimmen.

Highlights im Germanischen Nationalmuseum

Eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche im Rollstuhl und mit Gehbehinderung

Das Germanische Nationalmuseum beherbergt die größte Sammlung zu Kunst und Kultur im deutschsprachigen Raum. Auf dem Rundweg werden Highlights von der Vor- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert vorgestellt.

Kraut und Rüben

Eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche mit kognitiven Einschränkungen im Stadtmuseum im Fembo-Haus

Wir wollen das Thema Essen in früheren Zeiten spielerisch und abwechslungsreich erkunden. Dabei betrachten wir Gemälde und eine nachgebaute Küche. Bei einem Sortierspiel erfahren wir, welches Gemüse und welches Obst es damals gab und welches nicht. Alte Getreidesorten werden ertastet, Gewürze erschnüffelt und manches vernascht. Eine kleine Kochlöffelaktion – sie werden mit Buntstiften angemalt – beendet die Veranstaltung.

► Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer nicht geeignet.

Auf Tuchföhlung mit der Renaissance

Eine Veranstaltung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche im Tücherschloss

Im Tücherschloss lässt sich in vielen Räumen erföhlen, ertasten und – im wahrsten Sinne des Wortes – begreifen, wie eine wohlhabende Patrizierfamilie lebte. Die Oberflächenstrukturen von originalen Möbeln, handgewebten Wandteppichen, Bordüren oder von Metallgefäßen machen dies ebenso deutlich wie baulich-architektonische Details aus Stein. Über den Geruchssinn kommen die Kinder und Jugendlichen den „Pfeffersäcken“ und ihren internationalen Geschäftsverbindungen auf die Spur. Renaissance-Musik vermittelt den Schülern im Hirsvogelsaal die Festkultur dieser Zeit.

NEU

Inklusiv, interaktiv

Eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche mit kognitiven Einschränkungen oder Sehbehinderung im Museum Industriekultur

Rattern, lärmern, pfeifen, zischen – Museumsgegenstände können so manche Geräusche machen, die wir gemeinsam bei unserem Rundgang hören werden. Wofür alte Maschinen, Werkstätten und Werkzeuge gebraucht wurden, wie sie sich anfühlen und wonach sie riechen können, entdecken die Teilnehmer hierbei. Wir erleben mit allen Sinnen was eine historische Fabrik oder Werkstatt ausmacht.

Veranstaltungsübersicht

Kindergarten (KiGa)

- 13 Leonard Lupe und die kleinen Entdecker (4+)
- 13 Wir bauen ein Museum (5+)
- 15 Die Ritter (5+)
- 16 Traumreise im Seerosenteich (4+)
- 16 Eine Mütze voller Farbe (5+)
- 16 Wir erleben ein Bild (5+)
- 16 Wo ist das rosarote Rüsseltier? (5+)
- 19 Veranstaltungen zum Kirchenjahr (5+)
- 19 Engel (5+)
- 22 Wie kommt der Schwalbenschwanz an die Blockflöte? (5+) **NEU**
- 23 Es war einmal vor langer Zeit ... (5+)
- 32 Spielwelten für kleine Museumsgäste (4+)
- 32 Die Welt im Kleinen (5+)
- 32 Spielen wie zu Dürers Zeiten (5+)
- 34 Schlosskinder auf Entdeckungsreise (4+)
- 36 Ab geht's! Fahrräder, Autos und große Maschinen (4+)
- 36 Kinder unterwegs im Museum (5+)
- 45 Die kleine Farbschule (5+)
- 45 Ein Bild, ein Werk, ein Künstler – Bildbetrachtung intensiv (5+) **NEU**

Grundschule (GS)

- 13 Wir bauen ein Museum
- 13 Mit Spaß durchs Museum (3,4)
- 15 Die Ritter (1,2)
- 15 Alltagswelt im späten Mittelalter (3,4)
- 16 Eine Mütze voller Farbe
- 16 Wir erleben ein Bild
- 16 Wo ist das rosarote Rüsseltier?
- 17 Das Porträt
- 17 Feuer, Erde, Wasser, Luft
- 17 Feuervogel und Wüstenkind (3,4)
- 19 Veranstaltungen zum Kirchenjahr
- 19 Engel
- 19 Johannes der Täufer und die Taufe
- 20 Advent – Weihnachten interreligiös betrachtet (2+)
- 20 Was glaubst denn du? (3,4)
- 20 Herr Luther und seine neue Idee (3,4)
- 22 Wie kommt der Schwalbenschwanz an die Blockflöte? **NEU**
- 23 Es war einmal vor langer Zeit ... (1,2)
- 23 Eine Reise durch die Geschichte der Zeitmessgeräte (1,2)
- 23 Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache
- 23 Wie baut man eine Kirche (3,4)
- 24 Kinderrechte – Menschenrechte (4)

- 28 Mit Hohleisen, Walze und Falzbein (3,4)
- 28 Grüß Gott, Herr Dürer! (3,4)
- 28 Läuseblut in der Farbwerkstatt (4)
- 31 Hohe Gäste in der Reichsstadt (3,4)
- 31 Die Schätze einer spätmittelalterlichen Stadt (3,4)
- 32 Die Welt im Kleinen
- 32 Spielen wie zu Dürers Zeiten
- 33 Nur für Mädchen – nur für Jungs?
- 33 Das ist doch ein Kinderspiel! (3,4)
- 34 Party beim Patriziat (3,4)
- 36 Arbeit, Technik und Kultur
- 36 Fit fürs Fahrrad
- 37 Ständig unter Strom (3,4)
- 37 Videospiele von A bis Z (3,4)
- 39 Ein gutes Kind gehorcht geschwind! (3,4)
- 45 Die kleine Farbschule
- 45 Ein Bild, ein Werk, ein Künstler – Bildbetrachtung intensiv **NEU**
- 46 Ohne Sprache sprechen (Ü-/D-Klassen)
- 46 Jeder Mensch wohnt (Ü-/D-Klassen)
- 46 Berühmtes und Kurioses (Ü-/D-Klassen)
- 46 Was glaubst denn du? (Ü-/D-Klassen)
- 46 Was kriecht und blüht denn da? (Ü-/D-Klassen)
- 47 Punkt, Punkt, Komma, Strich, ... (Ü-/D-Klassen) **NEU**
- 47 Wie wir uns kleiden (Ü-/D-Klassen)
- 47 Unsere neue Heimat Nürnberg (Ü-/D-Klassen)
- 47 Kommunikation mit wenigen Worten (Ü-/D-Klassen)

Mittelschule (MS), Realschule (RS), Gymnasium (Gym)

- 13 Mit Spaß durchs Museum (5)
- 13 Highlights im Germanischen Nationalmuseum
- 14 Die Steinzeit (5,6)
- 14 Auf den Spuren der Kelten (6)
- 15 Die Ritter (6,7)
- 15 Alltagswelt im späten Mittelalter
- 15 Das Zeitalter der Entdeckungen (7,8)
- 17 Das Porträt
- 17 Feuervogel und Wüstenkind (5-10)
- 18 Albrecht-Dürer-Superstar (7+)
- 18 Renaissance – Barock – Aufklärung (9+)
- 19 Veranstaltungen zum Kirchenjahr
- 19 Engel
- 19 Johannes der Täufer und die Taufe
- 20 Advent – Weihnachten interreligiös betrachtet (5-10)
- 20 Was glaubst denn du? (5-7)
- 20 Herr Luther und seine neue Idee
- 20 Christusbilder (9,10)
- 22 Wie kommt der Schwalbenschwanz an die Blockflöte? (5) **NEU**
- 22 Von Pachelbel bis zu Coolio – eine musikalische Reise (6-8) **NEU**
- 22 Die Musikinstrumente des GNM (9+) **NEU**
- 23 Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache (5)
- 23 Wie baut man eine Kirche
- 24 Kinderrechte – Menschenrechte (5,6)

- 24 Antike Mythen in der Kunst (5-7)
- 24 Das Imperium Romanum (5-7)
- 24 Die Straße der Menschenrechte (7+)
- 25 Die Romantik (8+)
- 25 Die Weimarer Klassik (nur RS und Gym 8+)
- 25 Expressionismus und Dada (8+)
- 25 Auf dem Laufsteg: Vom Reifrock zum Minikleid (9+)
- 26 Licht- und Schattenseiten im Leben der Ritter (6+)
- 28 Mit Hohleisen, Walze und Falzbein (5-8)
- 28 Grüß Gott, Herr Dürer (7+)
- 28 Läuseblut in der Farbwerkstatt (5-7)
- 29 Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk (7+)
- 30 Nürnbergs erste Adresse **NEU**
- 31 Die Schätze einer mittelalterlichen Stadt (MS 5,6 · RS, Gym 6+)
- 31 Das Stadtmuseum (7+)
- 33 Das ist doch ein Kinderspiel (nur MS und RS 5,6)
- 33 Vom Puppenhaus zum Piratenschiff (6+)
- 34 Party beim Patriziat (5-9)
- 34 Schöner Wohnen in der Renaissance (9+)
- 37 Ständig unter Strom (MS und RS 5-9 · Gym 5-7)
- 37 Videospiele von A bis Z
- 38 Maschinen bewegen eine Stadt
- 38 Das Leben der Nürnberger Arbeiterschaft (7+)
- 38 Von der Reklame zur Werbung (nur Gym 10+)
- 39 Ein gutes Kind gehorcht geschwind! (nur MS 5)
- 40 Propaganda – Gelenkte Faszination (8+)
- 40 Erholungspark und Erinnerungsort (nur MS 8+)
- 40 Führerkult und Volksgemeinschaft (nur RS und Gym 9+)
- 41 Rechtsextremismus (nur RS und Gym 10+)
- 41 Nationalsozialismus ausstellen (nur Gym 11,12)
- 41 „Triumph des Willens“ (nur Gym 11,12)
- 41 Recht statt Rache (nur MS 9,10)
- 42 Was macht der Adler im Archiv (8-10)
- 42 Als Geschichtsforscher im Stadtarchiv (nur RS und Gym 10+)
- 45 Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt (5-9)
- 46 Ohne Sprache sprechen (nur Ü-/D-Klassen MS)
- 46 Jeder Mensch wohnt (nur Ü-/D-Klassen MS)
- 46 Berühmtes und Kurioses (nur Ü-/D-Klassen MS)
- 46 Was glaubst denn du? (nur Ü-/D-Klassen MS)
- 46 Was kriecht und blüht denn da? (nur Ü-/D-Klassen MS)
- 47 Punkt, Punkt, Komma, Strich, ... (nur Ü-/D-Klassen MS) **NEU**
- 47 Wie wir uns kleiden (nur Ü-/D-Klassen MS)
- 47 Unsere neue Heimat Nürnberg (nur Ü-/D-Klassen MS)
- 47 Kommunikation mit wenigen Worten (nur Ü-/D-Klassen MS)

Fachoberschule (FOS)

- 13 Highlights im Germanischen Nationalmuseum
- 17 Das Porträt
- 17 Feuervogel und Wüstenkind
- 18 Renaissance – Barock – Aufklärung
- 24 Die Straße der Menschenrechte
- 25 Die Romantik

- 25 Die Weimarer Klassik
- 25 Expressionismus und Dada
- 25 Auf dem Laufsteg: Vom Reifrock zum Minikleid
- 28 Grüß Gott, Herr Dürer!
- 29 Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk
- 30 Nürnbergs erste Adresse **NEU**
- 31 Das Stadtmuseum
- 34 Schöner Wohnen in der Renaissance
- 38 Maschinen bewegen eine Stadt
- 38 Von der Reklame zur Werbung
- 40 Propaganda – Gelenkte Faszination
- 40 Führerkult und Volksgemeinschaft
- 41 Rechtsextremismus
- 41 Nationalsozialismus ausstellen
- 41 „Triumph des Willens“
- 42 Als Geschichtsforscher im Stadtarchiv

Berufliche Schulen (B)

- 13 Highlights im Germanischen Nationalmuseum
- 17 Das Porträt
- 17 Feuervogel und Wüstenkind
- 18 Renaissance – Barock – Aufklärung
- 19 Veranstaltungen zum Kirchenjahr
- 24 Die Straße der Menschenrechte
- 25 Die Romantik
- 25 Die Weimarer Klassik
- 25 Expressionismus und Dada
- 25 Auf dem Laufsteg: Vom Reifrock zum Minikleid
- 28 Grüß Gott, Herr Dürer!
- 29 Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk
- 30 Nürnbergs erste Adresse **NEU**
- 31 Das Stadtmuseum
- 33 Vom Puppenhaus zum Piratenschiff
- 34 Schöner Wohnen in der Renaissance
- 38 Maschinen bewegen eine Stadt
- 38 Das Leben der Nürnberger Arbeiterschaft
- 38 Von der Reklame zur Werbung
- 40 Propaganda – Gelenkte Faszination
- 40 Führerkult und Volksgemeinschaft
- 41 Rechtsextremismus
- 41 Nationalsozialismus ausstellen
- 41 „Triumph des Willens“
- 42 Als Geschichtsforscher im Stadtarchiv
- 48 Kunst für alle Sinne (Berufsintegrationsklassen)
- 48 Was ist eigentlich ein Museum? (Berufsintegrationsklassen)
- 48 Vom Kaufen und Verkaufen (Berufsintegrationsklassen)
- 49 Räder, die die Welt bewegten (Berufsintegrationsklassen)

Förderzentren (FZ)

- 13 Wir bauen ein Museum
- 13 Mit Spaß durchs Museum
- 14 Die Steinzeit
- 15 Die Ritter
- 15 Alltagswelt im späten Mittelalter
- 16 Eine Mütze voller Farbe
- 17 Das Porträt
- 19 Veranstaltungen zum Kirchenjahr
- 19 Engel
- 20 Christusbilder
- 23 Es war einmal vor langer Zeit ...
- 23 Eine Reise durch die Geschichte der Zeitmessgeräte
- 23 Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache
- 24 Kinderrechte – Menschenrechte
- 28 Mit Hohleisen, Walze und Falzbein
- 28 Grüß Gott, Herr Dürer!
- 28 Läuseblut in der Farbwerkstatt
- 32 Die Welt im Kleinen
- 32 Spielen wie zu Dürers Zeiten
- 34 Party beim Patriziat
- 36 Arbeit, Technik und Kultur
- 37 Ständig unter Strom
- 39 Ein gutes Kind gehorcht geschwind!
- 40 Erholungspark und Erinnerungsort
- 45 Ein Bild, ein Werk, ein Künstler – Bildbetrachtung intensiv **NEU**
- 45 Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt

Fremdsprachige Veranstaltungen

- 13 Wir bauen ein Museum
 - Englisch (KiGa 5+ · GS · FZ)
- 13 Mit Spaß durchs Museum
 - Englisch (GS 3,4 · MS 5 · RS 5 · Gym 5 · FZ)
- 13 Highlights im Germanischen Nationalmuseum
 - Englisch, Französisch, Italienisch (MS · RS · Gym · FOS · B)
- 21 Die Straße der Menschenrechte
 - Englisch, Italienisch (MS 7+ · RS 7+ · Gym 7+ · FOS · B)
- 40 Propaganda – Gelenkte Faszination
 - Englisch, Französisch (MS 8+ · RS 8+ · Gym 8+ · FOS · B)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich – Vertragsgegenstand

Diese AGB gelten für alle vom KPZ angebotenen Veranstaltungen. Hierzu zählen Veranstaltungen für Schulklassen, öffentliche Führungen, Gruppenführungen, Kindergeburtstage und Kurse.

§ 2 Vertragsabschluss/Anmeldung

Das KPZ bietet anmeldepflichtige und anmeldefreie (öffentliche) Veranstaltungen an.

Der Vertrag für anmeldepflichtige Veranstaltungen kommt durch Anmeldung des Teilnehmers und Bestätigung durch das KPZ zustande. Die Anmeldung und die Bestätigung können telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) erfolgen.

Bei der Online-Buchung unterbreitet der Kunde durch das Ausfüllen des Formulars auf der Website des KPZ das Angebot zum Vertragsabschluss. Eine Annahme des Angebotes erfolgt durch Buchungsbestätigung des KPZ per E-Mail, Brief oder Fax an den Kunden.

Bei Veranstaltungen mit einer Mindestteilnehmerzahl kommt der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung zustande, dass die Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Die maximale Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen und Kursen kann beschränkt sein. Bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen werden die Anmeldungen, unabhängig von der Art der Buchung, in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, teilt das KPZ dies dem Kunden mit.

Bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind die in den Programmen ausgewiesenen Altersbeschränkungen zu beachten.

Für die Richtigkeit der im Online-Auftritt des KPZ unter www.kpz-nuernberg.de enthaltenen Veranstaltungsdaten wird keine Gewähr übernommen.

§ 3 Gruppenpreise und Gruppengröße

Die Preise für Gruppenführungen verstehen sich, wenn nicht anders vereinbart, für Gruppen von 2 bis max. 25 Personen.

Sofern ein Gruppenentgelt vereinbart ist, bleibt es bei diesem Entgelt in voller Höhe, auch wenn sich die Teilnehmerzahl reduziert.

Schulklassen können für museumspädagogische Veranstaltungen grundsätzlich nicht zusammengelegt werden.

§ 4 Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für die Veranstaltung des KPZ ist vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse des jeweiligen Museums zu entrichten. Ist eine Rechnungsstellung vereinbart, ist das Entgelt innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung auf das Konto des KPZ zu überweisen.

§ 5 Stornierungsbedingungen (bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen)

Der Kunde kann die Anmeldung ohne Angabe von Gründen bis zum vierten Werktag vor dem Veranstaltungstermin kostenlos stornieren. Eine Stornierung kann nur in Textform (z. B. E-Mail, Brief, Fax) erfolgen.

Bei einer Stornierung nach Maßgabe der Nr. 1 wird eine bereits erfolgte Zahlung zurückerstattet. Bei einer Stornierung ab dem dritten Werktag vor dem Veranstaltungstermin ist vom Kunden das vereinbarte Entgelt zu zahlen. Gleiches gilt bei Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn.

Bei Führungen beträgt die Wartezeit des Museumspädagogen max. 15 Minuten. Ein Anspruch auf Durchführung der Führung nach Ablauf des vereinbarten Termins besteht nicht.

Maßgeblich für den Zeitpunkt der Stornierung ist deren Zugang beim KPZ. Die Beweislast für den rechtzeitigen Zugang der Stornierungserklärung beim KPZ obliegt dem Kunden.

§ 6 Rücktritt des Veranstalters

Das KPZ ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten. Ein solcher ist insbesondere dann gegeben, wenn die Veranstaltung aus nicht vom KPZ zu vertretenden Gründen, wie z.B. Erkrankung des Museumspädagogen, Sperrung der vorgesehenen Räumlichkeiten oder höhere Gewalt abgesagt werden muss. Schadensersatzansprüche stehen dem Kunden in diesen Fällen nicht zu. Im Fall des Rücktritts des KPZ werden bereits gezahlte Entgelte vollständig zurückerstattet.

§ 7 Verschiebung von Veranstaltungen

Das KPZ behält sich vor, aus triftigen Gründen wie z. B. starkem Besucherandrang oder kurzfristigem Ausfall von Museumspädagogen Veranstaltungen um bis zu 30 Minuten nach dem vorgesehenen Termin zu verschieben, soweit dies dem Kunden zumutbar ist. Dies führt nicht zur Reduzierung des Entgelts.

§ 8 Durchführung/Haftung

Das KPZ ist verantwortlich für die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung. Jegliche Haftung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen für Schäden des Kunden ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Kein Haftungsausschluss besteht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Kunden, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

Das KPZ ist nicht verantwortlich für den Zustand und die Beschaffenheit der Räumlichkeiten der jeweiligen Museen, in denen Veranstaltungen des KPZ durchgeführt werden. Die Verkehrssicherungspflicht liegt insofern alleine und ausschließlich bei den Museen selbst bzw. bei dessen Trägern.

Eine Ausnahme hiervon gilt für die speziellen Veranstaltungsräume des KPZ im Germanischen Nationalmuseum und im Spielzeugmuseum. Bei diesen obliegt dem KPZ auch die Verkehrssicherungspflicht. Für aus der Verletzung dieser Pflicht resultierende Schäden gelten Nr. 1, Sätze 2 und 3 entsprechend.

Die Teilnehmer der Veranstaltungen des KPZ sind verpflichtet, die Hausordnung des jeweils besuchten Museums einzuhalten. Bei Teilnahme von Minderjährigen sind deren jeweilige Aufsichtspflichtige dafür verantwortlich. Werden Kinder museumspädagogisch betreut, ohne dass dabei ein Aufsichtspflichtiger anwesend ist, übernehmen die betreuenden Museumspädagogen die Aufsichtspflicht. Bei Veranstaltungen für Schulklassen liegt die Aufsichtspflicht bei der Lehrkraft, bei Kinder- und Jugendgruppen beim Leiter der Gruppe.

§ 9 Aufrechnung

Die Aufrechnung gegen Forderungen des KPZ ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung des Kunden ist unstreitig oder rechtskräftig festgestellt.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt. Das KPZ ist berechtigt, die für die Buchung und Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Daten nach Maßgabe des Bayerischen Datenschutzgesetzes zu erheben, zu speichern, zu nutzen und an mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies für die Erfüllung der Aufgaben des KPZ erforderlich ist.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Soweit es rechtlich zulässig ist, wird als Erfüllungsort und Zahlungsort der Sitz des KPZ vereinbart.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Bildnachweis

Ulrike Berninger: S. 35

Marcus Buck: S. 40

Christine Dierenbach: S. 30

Tanja Elm: S. 44

Germanisches Nationalmuseum: S. 26, 27

Uwe Niklas: S. 43

Dirk Messberger: S. 12

Stefan Meyer: S. 29 oben

Lioba Pilgram: Seite 33

Thomas Ruppenstein: S. 4, 11, 14, 17, 18, 21, 22, 25, 37, 38, 39, 47

Pirko Julia Schröder: S. 29 unten

Jasmin Staudacher: S. 42



Vorankommen ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

Auch wenn's
um Bildung und
Soziales geht,
sind wir mit dem
Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Nürnberg

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Das KPZ, einer der größten museumspädagogischen Dienste in Deutschland, zeigt den Besuchern die faszinierende Ausstellungsvielfalt der Museen in Nürnberg. Bei Führungen, Gesprächen und Aktionen weckt das KPZ Interesse, vermittelt anschaulich Informationen und eröffnet neue Sichtweisen.

Das KPZ bietet besondere Bildungserlebnisse – im Germanischen Nationalmuseum, in den *museen der stadt nürnberg*, im KunstKulturQuartier und im Stadtarchiv.

Ein breit gefächertes Angebot orientiert sich an den Interessen von Schulklassen, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien.

Abteilung Schulen und Jugendliche

Tel 0911/1331-241 · Fax 0911/1331-318

schulen@kpz-nuernberg.de

Abteilung Erwachsene und Familien

Tel 0911/1331-238 · Fax 0911/1331-318

erwachsene@kpz-nuernberg.de

Geschäftsstelle

im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg

www.kpz-nuernberg.de

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum.

